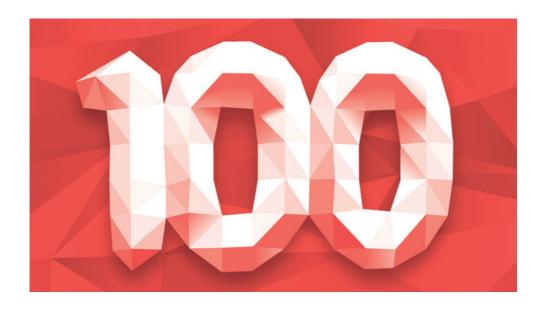
Sportfreunde Littel-Charlottendorf



Die Historie des Vereinsheftes

Ü48 -Reisebericht aus Riga Hinrundenberichte Fußball

Erfolge beim Jakkolo Jahresrückblick Völkerballgruppe Halenhorst

Weihnachtsfeier der Fußballer

Liebe Leserinnen und Leser,

wer sich das Titelblatt dieses Heftes genau angesehen hat, wird festgesellt haben, dass dieses die 100. Ausgabe unseres Vereinsheftes ist. Deshalb möchte ich einen kleinen Rückblick auf die Entwicklung geben. Vorab kann man erst einmal feststellen, dass es vermutlich nichts Vergleichbares in der Region gibt. Einige Vereine bringen Stadionhefte für die Heimspiele raus, andere versuch es mit einem Vereinsheft, stellen es aber nach einiger Zeit wieder ein. Von daher ist unser Heft einzigartig! Und dabei erfüllt es 2 Aufgaben: einerseits informiert es über aktuelle Ereignisse, andererseits ist es eine Chronik des Vereinslebens, in der man im Nachhinein noch über viel Wissenswerte etwas nachlesen kann. Und natürlich ist es auch ein Teil der Chronik des Dorfes, in der sich das Geschehen des größten Vereins in Littel widerspiegelt.

Werfen wir mal einen Blick zurück zu den Anfängen des Vereinsheftes. Bereits 1976 gab es den ersten Anlauf, die Mitglieder über Ereignisse im Verein zu informieren. Wilfried Hollmann (der übrigens die Mitgliedsnummer 1 hat) hatte sich die Mühe gemacht, eine "Vereinszeitung" zu erstellen. Sie bestand aus 16 DIN A4-Seiten, geheftet. Über die Auflagenhöhe ist nichts bekannt. Inhaltlich enthielt es viele Kurzberichte über die Spiele der Fußballer der Saison 1976 / 77 (1. und 2. Herren, Alte Herren, A-, C- und D-Jugend). Dazu kamen die Vorstellung von Mannschaften. So stellte

in Heft 2 Johann (Jan) Neuhaus die Alte Herren vor. Zitat: "Namen wie Fritz Breitenbach, genannt "Bernie Klodt", oder Herbert Peters, genannt "Pucki", waren damals sehr bekannt. Unsere Gegner von damals waren u.a. Ford Brau, Astra Brauerei, OLB, Glashütte." Gespielt wurde in Jägermeister-Trikots. Werbung war

auch im Heft abgedruckt, so z. B. von Georg Neuhaus Kfz.-Meister AVIA / DATSUN, Elektromeister Heino Esch, Rudolf-Reisen Wardenburg und R+V Allgemeine Versicherung Peter Liebl. In Heft 2 gab es die "Lästerecke". Dort hatte eine gewisse Clementine ein Gedicht veröffentlicht, aus dem hier der erste Teil zu lesen ist:



Anmerkung: der Hollmann = Wilfried Hollmann Frau Dini = Bernhardine Grotelüschen Schmittchen Schleicher = Heinz Schmidt

Mit der 4. Ausgabe, erschienen Ende 1977, endete der erste Versuch, regelmäßig Infos zu veröffentlichen. Wilfried Hollmann arbeitete in Münster und es war für ihn zunehmend schwieriger geworden, das Heft zu erstellen. In der 4. Ausgabe veröffentlichte der Vorstand einen Appell an die Mitglieder – den könnte man auch heute, über 40 Jahre später, noch unverändert

Ein Appell an alle Vereinsmitglieder

Unser Gerätewart, Dieter Otten, muß leider immer wieder feststellen, daß Fußbälle spurlos verschwinden, die Kabinen nach einem Spiel in einem schmutzigen Zustand verlassen werden, Heizungskörper beim Verlassen der Kabinen nicht auf "klein" gestellt werden, Schlüssel nicht bei Neuhaus abgegeben werden usw., usw.. Diese Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen.

Darum nochmals die eindringliche Bitte des Vorstandes: Geht mit allen Bällen, Geräten und sonstigen Gegenständen des Vereins vorsichtig und sorgfältig um, denn alle diese Sachen kosten viel Geld. Denkt bitte daran, alle Bälle in den Geräteraum zurückzubringen, die Kabinen nach jedem Spiel auszufegen, das Wasser abzudrehen und die Heizungskörper auf "klein" zu stellen. Der Kabinenschlüssel und der Schlüssel für die Trainingsbeleuchtung sind bei Neuhaus abzugeben. Und: Verunreinigt die Plätze bitte nicht mit Papier, Flaschen usw. Wenn Ihr dieses beherzigt, werden Ärger und unnötige Kosten vermieden.

Der Vorstand

gelten lassen.

Danach dauerte es über 10 Jahre, bis wieder regelmäßig eine Vereinszeitung erschien. Zwischendurch gab es 2 "Sonderhefte". 1981 anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Sportfreunde und im März 1982 aus Anlass des Spiels gegen 1860 München (2. Bundesliga).

Im Dezember 1988 wurde die Nr. 1 der Vereinszeitung (nach heutiger Zählweise) veröffentlicht. Das Heft bestand aus 12 Seiten (4 Blatt doppelseitig). Es wurde auf einer Tastenschreibmaschine (Marke Olympia) erstellt, dazu handschriftliche Ergänzungen. Die Fotos ließen nur schemenhaft die abgelichteten Personen erkennen.



Eine beliebte Rubrik war "Wir stellen vor" - dort wurden Vereinsmitglieder interviewt. An der Erstellung waren Bruno Otten, Udo zu Stolberg und Jürgen Tempelmann (v.i.S.d.P.) beteiligt. Die beiden Erstgenannten zogen sich aber schon bald aus der redaktionellen Arbeit zurück, stattdessen schrieb der damalige 1. Vorsitzende Wilfried Knoblauch mehr Artikel. Das Heft erschien 4 x im Jahr jeweils zum Quartalsende. Ich

sorgte dann für das Kopieren in einem Copy-Shop in Oldenburg. Dafür ging schon mal ein halber Tag drauf. Und einmal erhielt ich sogar 2 Knöllchen, da mein Auto im Parkverbot stand (Ich musste nah am Copy-Shop parken, da die fertigen Ausgaben recht schwer waren). Die Qualität der Kopien stieg stetig an, so dass das Erscheinungsbild des Heftes ansprechender wurde. Zugleich wurden die Texte auf einer Kugelkopfschreibmaschine getippt, mit der man etwas mehr Möglichkeiten der Gestaltung hatte.

Die Fertigstellung eines Vereinsheftes erfolgt in 4 Arbeitsprozessen:

- 1. Das Schreiben der Artikel
- 2. Das Layout
- 3. Das Drucken
- 4. Die Verteilung

Das Vereinsheft ist ein Heft von Mitgliedern für Mitglieder. Jede/r kann Berichte dafür schreiben oder ein Foto von einem Ereignis schicken und ein paar Sätze dazu schreiben. Je mehr sich daran beteiligen, desto "bunter" ist das Heft. Ich wünsche mir, dass noch mehr von euch das entsprechend wahrnehmen. Und man muss auch keine Angst haben, wenn man meint, dass der Text nicht perfekt ist. Vor der Veröffentlichung werden alle Texte noch mal Korrektur gelesen. Dabei werden eventuelle Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler korrigiert, inhaltlich wird aber nichts verändert.

Es gab in den bisherigen Ausgaben häufig einen "Vielschreiber". Zunächst war es der damalige 1. Vorsitzende Wilfried Knoblauch. In dem Zusammenhang war eine zweite Person ganz wichtig, nämlich Cornelia Hasselhorn. Wilfried verfasste seine Texte handschriftlich. Conny kann einerseits schnell tippen, andererseits war sie als eine der wenigen Personen in der Lage, Wilfrieds Handschrift zu "entziffern". Mittlerweile ist ein Großteil der Texte von mir geschrieben (fühle mich auch als gewählter Pressewart in der Pflicht).

Sehr wichtig ist der nächste Schritt: das Layout. Dafür benötigen wir eine Person, die

in der Lage ist, am PC mit einem entsprechenden Programm das Heft in eine ansprechende Form zu bringen (Texte und Fotos einfügen, evtl. grafische Verschönerungen vornehmen...). Nach der "Schreibmaschinenzeit" übernahmen zunächst Stefan und ab 1998 Rainer Knoblauch diese Aufgabe. Die Auflage wurde gesteigert. Betrug sie 1992 / 93 noch 400 - 420 Exemplare, so waren es 1996 schon 500 und 1997 550 und im Jahr 2000 bereits 620 Exemplare. Auch der Umfang vergrößerte sich von 20 Seiten (1992) auf 36 Seiten (1997), bei weiterhin quartalsmäßiger Veröffentlichung. Die Ausgabe vom Dezember 2003 war die erste, bei der Carsten Mörking das Layout gemacht hat. 2008 wurde Carsten der zeitliche Aufwand zu groß, ein neuer Layouter war zunächst nicht zu finden - ist ja auch alles ehrenamtliche Tätigkeit mit kleiner Aufwandsentschädigung. Als Kompromiss stellten wir ab der 79. Ausgabe auf halbjährliche Erscheinungsweise um (Redaktionsschluss jeweils 30.06. und 31.12.). Das Heft umfasste mittlerweile 48 Seiten. Und mit viel Überredungskunst konnte Nadja Göken überzeugt werden, zukünftig das Heft zu gestalten - was sie bis heute hervorragend macht. (Gilt natürlich auch für ihre Vorgänger!)

Auch beim Druck hat sich im Laufe der Jahre einiges geändert. Wie bereits beschrieben wurden die ersten Ausgaben in zeitaufwändiger Art kopiert, zusammengelegt und gefaltet. Dabei wurde das optische Erscheinungsbild von Mal zu Mal ansehnlicher. 1992 war dann das Zeitalter des Kopierens beendet - ab jetzt wurde das Heft gedruckt. Die Druckerei Ina Helmers (Großenkneten) war unsere Fachfirma dafür. In den ersten Jahren musste das Heft noch zusammengelegt und gefaltet werden. Bei über 600 Exemplaren nahm das schon eine Menge Zeit in Anspruch. Diese Tätigkeit übernahm dann meistens die Donnerstags-Turngruppe. Nach ihren Übungsstunden ging es hoch ins Vereinsheim und nach dem Motto "Viele Hände - schnelles Ende" wurde das Heft fertiggestellt.

Ein Quantensprung wurde dann ab der

87. Auflage im Sommer 2013 vollzogen. Schweren Herzens haben wir die Zusammenarbeit mit der Druckerei Helmers nach über 20 Jahren beendet. Denn wir hatten uns entschieden, die Hefte zukünftig in Farbe erscheinen zu lassen. Wir wechselten auf Vorschlag von Thorsten Göken und Unterstützung von Nicolas Ebisch zu CEWE-print (Oldenburg), die auch heute noch unser Vereinsheft drucken.

Und schließlich müssen wir die Hefte noch an den Mann (oder an die Frau) bringen. In Teilen unseres Einzugsbereiches werden die Ausgaben flächendeckend an alle Haushalte verteilt, in anderen Orten nur an die Mitglieder. Auch dafür benötigt man Helfer und wir haben einen Kern an langjährigen Verteilern. Im Ort Littel verteile ich die Hefte, in Charlottendorf West macht es Klaus Moed. Wilfried Knoblauch ist für Charlottendorf Ost und angrenzende Bereiche (Höven, Westerburg, Hengstlage ...) zuständig. Renate Zitterich verteilt in Halenhorst an die Mitglieder und Werner Knoblauch im Ort Wardenburg. Für Renate wird vermutlich demnächst Ersatz gesucht - Interessierte bitte melden. Ansonsten liegen die Hefte noch an verschiedenen Stellen aus (Litteler Krug, Laden Dahms, Turnhalle...) oder werden in den Mannschaften / Gruppen direkt verteilt.

Seit der 99. Ausgabe ist das Vereinsheft auch auf der Homepage zu lesen (www. sf-littel.de). Das ist keine Konkurrenz , sondern eine Ergänzung zur papiernen Ausgabe. Wir haben nämlich reichlich LeserInnen, die die Hefte sammeln und alle Hefte aufbewahrt haben.

(JT)

SORTER EUNDE LEO BRIDE

Homepage füllt sich

www.sf-littel.de_ Diese Adresse sollte man sich merken und am besten sofort zu den Lesezeichen / Favoriten auf dem Handy oder PC hinzufügen.

Mittlerweile kann man unter "Formulare" einen Mitgliedsantrag, einen Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis (für FußballerInnen) und die Satzung der SFL runterladen Und / oder ausdrucken. Unter "Der Verein" sind dort u. a. die aktuellen Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder, die momentanen Beiträge der SFL oder Nutzungsgebühren nachzulesen. Außerdem sind unter "Fusball" bzw. "Turngruppen" die Namen und Kontaktdaten der Trainer und Übungsleiter einzusehen. Außerdem kann

man die Vereinszeitung dort finden.

Unter "Neues" gibt es viele Spielberichte samt Fotos, Berichte vom Jakkolo u. ä. Auch das Mitglied des Monats wird dort samt Foto vorgestellt. Bisher sind es Ingo Otten, Jastin Bunjes, Andre Bakenhus, Lena Luhm, Werner Knoblauch, Jan Tapken, Chris Aziegbe und Imke Backhus.

Bei "Termine" wird auf einige Veranstaltungen hingewiesen und der Hallenbelegungsplan ist dort zu sehen.

Wie beim Vereinsheft gilt auch hier: Jede/r kann Beiträge und Fotos liefern! Diese bitte an soeren.hollje@ewe.net schicken.

(JT)





Hartmut Heinen gestorben

Am 18.08.2019 verstarb im Alter von 72 Jahren der Ehrenvorsitzende des NFV Kreises Oldenburg-Land / Delmenhorst Hartmut Heinen aus Hundsmühlen. Von 1979 – 2015 war er Vorsitzender des Fußballkreises.

Hartmut war zwar nicht Mitglied bei den SF Littel (sondern beim SV Tungeln), aber er war unserm Verein eng verbunden. In persönlichen Gesprächen kam immer wieder zur Sprache, wie sehr er die Art und Weise wie unser Verein geführt wir und was er alles auf die Beine stellt, wertschätzte. Das führte dann auch dazu, dass er unserm Verein, soweit es seine Position ermöglichte, immer wieder unterstützte. Wenn der Fußballkreis mal Bälle oder andere Sportgeräte, einen Laptop für die Vereinsarbeit oder Ähnliches zu vergeben hatte, waren wir nicht die Letzten, an die er dabei dachte.

Wir werden Hartmut immer in guter Erinnerung behalten.

(JT)

VR Bank Oldenburg Land West beglückt wieder Vereine

Alljährlich schütten verschiedene Banken und Sparkassen Erlöse aus Gewinnsparaktionen an verschiedene Vereine aus. Davon haben auch schon mehrmals die Sportfreunde Littel-Charlottendorf profitiert. 2019 erhielt der Sportverein zweckgebunden für die Grillhütte der Dorfjugend und Dorfgemeinschaft insgesamt 1480,00 €. Die 2. Vorsitzende der SFL, Nadine Gramberg, nahm den Betrag im Rahmen einer kleinen Feier in der Wardenburger Filiale entgegen. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für diese großzügige Zuwendung!

(JT)





Vorstand feiert mit engagierten Mitgliedern

In unserm Verein sind zahlreiche Personen ehrenamtlich tätig. Bei diesen wollte sich der Vorstand einmal recht herzlich bedanken und hatte alle UbungsleiterInnen, TrainerInnen, Schiedsrichter und andere, die regelmäßig Aufgaben übernehmen, zum Grillen eingeladen. Jörg Brandes und Lars Gramberg waren die Grillmaster, die Leckeres vom Grill zubereiteten. Bei dieser Gelegenheit konnten Einige auch zum ersten Mal die generalüberholte Grillhütte in Augenschein nehmen. Nach dem Essen bot sich die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. So wurden auch Wünsche an den Vorstand herangetragen, was man gerne noch an Anschaffungen tätigen könne. Und man konnte abteilungsübergreifend sehen, wer da so alles im

Verein tätig ist. Da es ein lauer Sommerabend war, ging die Veranstaltung für die Letzten noch bis nach Mitternacht.

(JT)



Willi Lemke beim Jahresempfang der Sportregion

Verschiedene Sportverbände (Landes-/Kreissportbund, Niedersächsischer Fußballverband u. a.) haben es sich auf die Fahne geschrieben, ehrenamtlich Tätige für ihr Engagement zu danken und auszuzeichnen. So haben auch bereits mehrere Mitglieder der SFL eine Anerkennung erhalten, z. B. Wilfried Knoblauch, Nadine Gramberg, Hans-Gerd Cordes und Jürgen Tempelmann. Weitere werden folgen. In der Regel werden diese Personen von den Vereinen vorgeschlagen. Jeder Verein sollte einen Ehrenamtsbeauftragten haben, der entsprechende Vorschläge machen bzw. weiterleiten kann.

Am 03.11.19 fand in der Markthalle Delmenhorst der Jahresempfang der Sportregion Delmenhorst / Oldenburg Land statt. Eingeladen waren die Vorsitzenden der Sportvereine mit Partnerln. Für unseren beruflich verhinderten Vorsitzenden Peter Schmidt nahm Vorstandsmitglied Jürgen Tempelmann den Termin wahr. Der Rahmen war feierlich, die Gästeliste prominent. So war u. a. der erste Kreisrat Christian Wolf anwesend, ebenso die Bürgermeister der Gemeinden des LK Oldenburg (für die Gemeinde Wardenburg der stellvertretende Bürgermeister Achim Grätz) und der Stadt Delmenhorst, ebenso die Sportbundvorsitzenden Jörg Skatulla und Holger Fischer.

Neben einem reichhaltigen Buffet gab es Sportvorführungen im Rock'n' Roll und Kunstradfahren. "Stargast" war der als "Werder-Legende" angekündigte ehemalige Manager von Werder Bremen und ehemalige Bildungssenator des Stadtstaates, Willi Lemke. Das Thema seiner kurzweiligen Rede, die von zahlreichen Anekdoten aus seiner langjährigen Tätigkeit aufgelockert wurde, war "Wie viel hauptamtliche Unterstützung braucht ehrenamtliches Engagement im Sport."

Lemke stellte fest, dass es für die Vereine nicht in erster Linie ein Problem sei neue Mitglieder zu akquirieren, sondern es stelle sich vorrangig immer schwieriger dar, neue MitarbeiterInnen zu gewinnen.

Wichtig sei es auch, dass Jugendliche und Frauen vermehrt im Vorstand vertreten seien. Dabei käme es im Verein darauf an, Anerkennung als permanenten Prozess zu sehen, denn durch positive Unterstützung bewege man Menschen. Deshalb sei es überhaupt nicht angemessen, wenn – wie häufig zu beobachten sei – nach einer Niederlage Kinder runtergemacht werden, anstatt ihre Stärken zu betonen.

Wenn in Zukunft die Tätigkeiten ehrenamtlich nicht mehr zu erledigen seien, müsse man verstärkt über Kooperationen von Vereinen nachdenken oder Hauptamtliche "einkaufen". Das betreffe Verwaltungsarbeiten (Kasse / Steuern), Übungsleiter-/Trainertätigkeiten oder Pflegetätigkeiten (Plätze / Geräte). Das hätte dann natürlich Auswirkungen auf die Höhe der Beiträge, wie man es von privatwirtschaftlich organisierten Anbietern (z. B. Fitnesscenter, Schwimmbäder) bereits kennen würde. Die Wahrnehmung sportlicher Angebote sei dann auch eine Frage des Geldbeutels.

(JT)



Kamen beim Jahresempfang der Vereinsvorsitzenden zusammen (von links): Jörg Skatulla vom Kreissportbund, Oberbürgermeister Axel Jahnz, Ex-Werder-Manager Willi Lemke, Holger Fischer vom Stadtsportbund Delmenhorst, erster Stadtrat Markus Pragal, Sportreferentin vom Kreissportbund Inga Marbach und erster Kreisrat Christian Wolf

Nadine Gramberg ist "Vereinsheldin"

Mit einem lauten Knall, ausgelöst von einer Konfetti-Kanone, betraten der stellvertretend Vorsitzende des Kreissportbundes Oldenburg Land, Holger Kreye, in Begleitung des 1. Vorsitzenden der SFL, Peter Schmidt, Pressewart Jürgen Tempelmann und einer Vertreterin



der örtlichen NWZ die Litteler Turnhalle. Dort hatte gerade Nadine Gramberg eine Übungsstunde mit ihrer Eltern-Kind-Gruppe. Die Kinder stürmten gleich auf das Konfetti los, um damit zu spielen. Kreyes Aufmerksamkeit war eher der Übungsleiterin zugewandt, denn Nadine erhielt eine Ehrung im Rahmen der Aktion "Ehrenamt überrascht". Verdient hatte sie sich die Ehrung durch ihre 25jährige Tätigkeit als Übungsleiterin beim Kinderturnen der Sportfreunde. Darüber hinaus ist sie 2. Vorsitzende der SFL.

Urkunde

Ehrenant überrascht

Landessportsund Niedersachsen e.v.

Nadine Gramberg

Obungsleiterin Fachwartin Kinderturnet Landkreis Oldenburg/
2. Vorsitzende des Vereins
Sportfeunds Littel
Du bist eine

VEREINSHELDIN

Wir gratulieren Dr. zu, Deiner Norninerung im Projekt "Ehrenamt überrascht"
Velein Dank für Deiner Kindersachsen
Mit Deiner Heisen Ernisatz für den Sport in Niedersachsen
Mit Deiner Heisen Ernisatz für den Sport in Niedersachsen
Mit Deiner Heisen vorhöllich erner vorhöllich erner Versichten der zu sein. DU bist WIR!

Mach weiter so und inspiriere Menschen für Mersuchen da zu sein. DU bist WIR!

Mittwoch, den 23-10-2019

Mittwoch, den 23-10-2019

Mittwoch den 23-10-2019

Und auf Kreisebene ist Nadine Fachwartin für Kinderturnen. Zudem erwähnte Kreye Nadines Engagement bei der Umgestaltung der Grillhütte und ihr jahrelanges Mitwirken bei der Sportabzeichenabnahme, um nur die wichtigsten Tätigkeiten zu nennen. Dies alles führe dazu, dass Nadine für den Titel einer "Vereinsheldin" prädestiniert sei. Nachdem Kreye die Aktivitäten im Verein und KSB aufgelistet hatte, übergab er an Nadine eine Urkunde und eine Tasche mit Präsenten.

Und auch Peter Schmidt lobte Nadines Engagement für den Verein. Dass die Überraschung gelungen sei, betonte Nadine in ihrer kurzen Dankesrede. Sie habe im Vorfeld rein gar nichts von der Aktion mitbekommen und deshalb sei der Überraschungseffekt umso größer.

(JT)



Nadine Gramberg seit 25 Jahren Übungsleiterin

Frauenwartin Larissa Cordes und Pressewart Jürgen Tempelmann überraschten Nadine Gramberg am 4.9.2019 während ihrer Übungsstunde mit der Eltern-Kind-Turngruppe. Nadine ist seit dem 1.9.1994 ununterbrochen als übungsleiterin in verschiedenen Gruppen tätig. So leitet sie beispielweise das Eltern-Kind-Turnen und das Mädchenturnen. Dafür erhielt sie vom Verein als Dankeschön ein Präsent überreicht.



(JT)

Kinderturnen 4-6 Jahre - Jahresrückblick 2019

Dieses Jahr haben wir beim Kinderturnen wieder viel erlebt: Die Turnkinder sind unter anderem auf "Löwenjagd" gegangen, haben die Vorwärtsrolle geübt und eine Burg aus Bechern gebaut. Mitte des Jahres wurde ich von Fenia Martens unterstützt. Dankeschön! Leider haben im letzten Jahr nur wenige Kinder die Turnstunde regelmäßig besucht. Die Leitung der Kinderturngruppe hat mir die letzten neun Jahre viel Spaß gemacht. Allerdings finde ich derzeit keine Möglichkeit die Gruppe selber weiter zu führen. Deshalb beginnt

das neue Jahr beim Kinderturnen mit einer Pause. Ob das "Larissa Turnen" in dieser Form bestehen bleibt, oder ob jemand anderes die Leitung übernimmt entscheidet



sich kurzfristig. Ein Neustart für das Kinderturnen 4- 6 Jahre ist spätestens nach Ostern geplant. Informationen folgen.

Larissa Cordes

Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Littel Charlottendorf-West eG Telefon 0 44 07 / 92 20-43 Fax 0 44 07 / 92 20-44

Eine kleine Genossenschaft mit großer Leistung!

Futtermittel • Düngemittel • Pflanzenschutz • Saatgut • Dieselkraftstoff und Heizöl frei Haus geliefert • Baustoffe aller Art • Haus- und Gartenartikel

Völkerballgruppe Halenhorst - Jahresrückblick 2019



werden, dachten wir uns und so sollte es auch sein. Am 07. Juli erklitzten wir uns den 4. Platz in Rittrum. Mühsam ernärt sich das Eichhörnchen. Oder aber: Gut Ding will Weile haben. Naia, wie auch immer. Achso, apropos ernähren: Alljährliches Zwischenhighlight war mal wieder unsere Fahrradtour zu einer Eisdiele - diesmal landeten

Ein frisches Moin an alle Leser! Wir hoffen, dass ihr alle schön ins Neue Jahr gekommen seid und im Großen und Ganzen mit fröhlichen Gedanken auf 2019 zurückblickt – wir tun's auf jeden Fall. Denn: ein Jubiläumsjahr liegt hinter uns! 35 Jahre Völkerballgruppe Halenhorst. Somit besteht unser Trupp länger, als so manch ein Mitglied alt ist. Und mit diesem wunderbaren Thema haben wir auch direkt das vergangene Jahr begonnen.

Am 29. Januar gab es ein erstes Treffen, um unser gemeinsames Jahreshighlight zu besprechen: Denn im September sollte es auf nach Amsterdam gehen. Organisationsteam Anja und Melanie luden zu Plausch und Planung ein und steigerten die Vorfreude. Aber dazu später mehr.

die Vorfreude. Aber dazu später mehr. Erst sollte es noch ein paar Monate ums Wesentliche gehen. Daher nahmen wir am 06. März nach unserer Winterpause das Training wieder auf, um uns für das erste Turnier in Petersdorf am 30. März zu rüsten. Der 3. Platz sprang dabei für uns heraus – für den Anfang ganz in Ordnung. Ist ja noch früh. Aber bevor wir uns an die Steigerung der Platzierung machten, wollten wir die Treppchenstufen von ganz hinten beginnen zu beschnuppern. Das muss ja auch mal sein. Also starteten wir erstmal ganz sinnig mit dem 5. Platz in Benthullen am 25. Mai. Das kann ja nur noch besser

wir in Bösel. Lecker, lecker.

Gestärkt konnte es dann am 04. August weitergehen mit unserer Erfolgskurve, die sich langsam nach oben bog. In Sudwalde schafften wir es auf den 3. Platz, gefolgt vom 2. Treppenstüfchen in Hengstlage und auch bei unserem eigenen Turnier in Halenhorst erspielten wir den 2. Platz. Manno man, nun flutscht es ja.

Und es wurde noch besser. Denn nun stand das große Amsterdam-Wochenende an. Vom 20. Bis 22. September checkten wir in der Hauptstadt der Niederlanden ein und ließen es uns 3 Tage so richtig gutgehen: A'DAM Lookout Aussichtsturm, Heineken-Experience, Grachtenfahrt, Holländisches Essen, Bloemenmarkt, Bummeln, Gras-Geruch, Tulpen, Käse – das volle Programm. Mit dem Zug hin, mit dem Flixbus zurück. Und ohne Burgundes Bowle ging gar nichts.

Was für ein Spaß!

Noch immer Glückbetankt waren wir am 27. Oktober dann bereit für unser letztes Turnier in Großenkneten. Und tadda – 1. Platz. Was für ein Saisonabschluss! Aber stopp – zuende war das Jahr noch lange nicht. Am 27. November ging's zum Weihnachtsessen ins Heuerhaus nach Kirchhatten, wo wir uns mit köstlichen Festtagsplatten für das schöne Jahr belohnten und nochmal Energie tankten

für unseren letzten gemeinsamen Akt: den Weihnachtsmarkt in Halenhorst am 14. Dezember. Hier gab's neben unserem Kuchenbuffet im Dorfhaus dann draußen an unserer Bude Glühwein, Punsch und heißen Caipi. Schwummrig schön, warm und wohlig. Hicks. Schön war's.

Und mit einem grinsen auf den Lippen sagen wir nun Tschüß 2019 und freuen uns auf das neue Jahrzehnt. Euch allen ein frohes, gesundes und glückliches 2020.

Melanie Fichna

"Das Altern wird verschoben" - Älteren Mut machen

In der Litteler Sporthalle ist Hockergymnastik angesagt. Sabine Koppenberg und wir Seniorinnen und Senioren aus Littel und um zu, die sich hier eingefunden haben. Wir



dürfen eine Stunde lang am Freitag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr aktiv mitmachen. Jeder von uns nimmt sich einen Hocker, mit diesem wird gearbeitet. Arme. Beine und Füße werden ge-

zielt bewegt. Der Rücken gedehnt und gekräftigt. Alles ganz einfach und jeder so gut wie er kann. Hoch und runter, aufstehen, hinsetzen. Auch ich mach mit. Ich konnte mir vor einigen Monaten überhaupt nicht vorstellen da mitzumachen. "Hockergymnastik "Was ist das?" Als ehemaliger Fußballer ist man eigentlich meilenweit davon entfernt. Aber ich bleibe dabei! Zwischendurch wird mal schneller, mal

langsamer und auch rückwärts durch die Halle marschiert. Lebensgeister wecken, so nennt Sabine als Übungsleiterin das. Im Hintergrund läuft Musik von Helene und Roland. Das Tempo in der Übungsstunde

ist sehr gut auf das Alter in der Gruppe abgestimmt. Niemand wird überfordert. Sabine nimmt sich die Zeit, auch individuell auf den Einzelnen einzugehen. Wo es sein muss, hilft bzw. korrigiert sie. Kurz um, sie ist eine Übungsleiterin die zu uns passt. Aber es geht nicht nur um die Bewegung, auch die Gespräche und die sozialen Kontakte untereinander sind hier ganz wichtig. Zwischendurch wird auch mal was Lustiges erzählt. Währenddessen liegen die nächsten Ubungsgeräte parat. Mit allen Geräten werden Beweglichkeit und Koordination trainiert. Später kommen noch einige Gleichgewichtsübungen hinzu. All das dient der Motorik und der Konzentration. Während der letzten fünf Minuten startet Sabine eine Reise ins Innere der Seele. Das Licht in der Halle wird gedimmt. Alle sind ruhig geworden. Entspannung ist am Ende wichtig. Ich verlasse die Gruppe am Ende der Stunde mit Respekt vor der positiven Grundeinstellung dieser Senioren. Ich finde den Ansatz gut, dass wir den Mut haben zu einem sinnvollen Bewegungsangebot. Hierfür bedanken wir uns bei dem Sportverein für das Angebot und bei Sabine für ihre Tätigkeit. Ich hoffe dass sie noch länger freitags für uns Zeit hat.

Bruno Otten



Litteler laufen

Nach einer Vorbereitung bestritt ich im Oktober 2013 meinen ersten Volkslauf in Oldenburg mit einer Distanz von 10 km. Dem folgten mehrere Läufe von 10,/13,/ 16 und 21,1 km. Die Königsdisziplin von 42.195 km waren zu diesem Zeitpunkt noch unerreichbar (ohne Fahrrad). Im März dann die Nachricht "ich hätte einen Startplatz beim Berlin Marathon gewonnen"!

Jetzt war es plötzlich ernst geworden.

Mein Trainingsplan be-

gann im Juni 2019 und betrug 16 Wochen, den ich eisern durchgezogen habe!

Am 28.09.2019 fuhren wir hochmotiviert Richtung Berlin. Wir, das sind: Muckel (Nicole Hobben), Matze Höhne, Katrin Kröger und meine Wenigkeit. Am 29.09.2019 startete der Berlin Marathon um 9.15 Uhr bei Nieselregen. Obwohl mir richtig die Düse ging gab es jetzt kein zurück mehr.

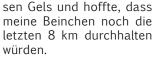
Um 10.15 Uhr machte sich mein Startblock langsam auf dem Weg Richtung Siegessäule, die Emotionen kochten förmlich über, jetzt waren ca. 45 000 Läufer auf der Strecke!

Um meine Wunschzeit von 4 Stunden zu schaffen beschloss ich im Randbereich zu laufen wo mich meine drei Fans hemmungslos anfeuerten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmal ganz lieb bei den Dreien bedanken! ("ihr seid toll"!!!)

Bei km 21 überholte ich einen Feuerwehrmann in voller Ausrüstung. (Respekt, Leute gibt es!)

Bei km 32 bekam ich Schmerzen auf dem Fußspann und wartete auf den Mann mit dem Hammer (der Moment, wo man eigentlich nur noch aufgeben will.) Nachdem ich kurz mit dem Typen gekämpft habe, gönnte ich mir noch eins von die-



Die Schmerzen wurden leider stärker, aber bei km 38 fängst du an diese zu ignorieren weil dich deine Emotionen überrennen und du nur noch das Ziel erreichen willst.

Jetzt erkenne ich in der Ferne das Brandenburger Tor und wundere mich, dass es einfach nicht näher kommt was daran liegen könnte, dass ich langsamer wurde.

Nachdem ich endlich zum

ersten mal dieses gewaltige Tor durchqueren sollte war es sehr gemein, dass es bis zur Ziellinie noch ca. 500 Meter waren, was die Sache nicht einfacher machte.

Es war meinen drei Fans zu verdanken, dass ich endlich die Ziellinie nach 42,195 km überqueren konnte, da sie mich megastark puschten und dadurch die Freude den Schmerzen überwog.

Mit einer Zeit von 3 Std.51 Min. bin ich mehr als zufrieden und überwältigt.

Mein Fazit: Das Training, die Schmerzen und der Aufwand lohnen sich für die tolle Atmosphäre, die sportliche Herausforderung und das Ziel!

Ralf Kröger



Bei verschiedenen Laufveranstaltungen gehen auch LäuferInnen an den Start, die Mitglied bei den Sportfreunden Littel sind. So Mitte Januar bei der Sandkruger Schleife. Dort nahmen am 15 km-Lauf Matthias Raschen (Platz 65 / 55:13 Minuten) und Alexander Krause (83. / 56:16) teil. Beim 5 km-Lauf belegte Hendrik Hasselhorn einen super 15. Platz (21:29). Während Alexander für den SFL startet, waren Matthias für Halenhorst und Hendrik ohne Vereinsangabe am Start. Dazu eine Anmerkung: Wir haben eine Leichtathletik-Abteilung, die derzeit aus zwei Läufern besteht. Sowohl Alexander als auch Sebastian Menzel haben einen Startpass für unseren Verein. Welchen Vorteil hat das? Man kann damit in offiziellen Ergebnislisten geführt werden. Und wenn man für den SFL läuft (unabhängig

von einem Startpass), genießt man einen besseren Versicherungsschutz, der ggf. über die Leistungen der gesetzlichen KV hinausgeht. Also sollte man sich überlegen, ob man zukünftig bei der Startmeldung "Sportfreunde Littel" als Verein angibt. Und der SFL hat dadurch natürlich auch etwas mehr Publicity.

Wer einen Startpass beantragen möchte, wende sich bitte an Jürgen Tempelmann.

Bei der Sandkruger Schleife liefen übrigens etliche Jüngere die 5 km mit, die alle für ihre Schule, die Waldschule Hatten, starteten, aber in Littel Fußball spielen:Renke Cordes (25:13), Jayden Wellmann (25:57), Sönke Alberts (29:23), Julian Lichtenberg (29:28) oder Lena Luhm (31:19).

(JT)

Schiedsrichter mit Poloshirts ausgestattet

Zu Jahresbeginn durften sich die Schiedsrichter des Vereins über ein Poloshirt freuen. Der Verein übernahm die Kosten für Anschaffung und Beflockung.

Neben dem Schriftzug "Schiedsrichter" und den Initialen wurde auch das SFL-Emblem

aufgedruckt. Die Beflockung wurde in der gewohnten Qualität von MP Werbung vorgenommen. Das Poloshirt soll auf u. a. bei Veranstaltungen wie z. B. den Schiedsrichter-Lehrabenden getragen werden. Die Schiedsrichter bedanken sich beim Vorstand und bei MP Werbung!

Andre Bakenhus



v.links Andre Bakenhus, Jendrik Asche, Kevin Schmidt, Taake Cordes, Tim Bakenhus und Tim Sklorz



Beschriftungen · Digitaldruck · Textildruck

Mörking & Peters GbR Oldenburger Str. 349 26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 922292 Fax: 04407 - 20814

Fax: 04407 - 20

info@mpwerbung.de www.mpwerbung.de

Sieg im Gemeindepokal 2019 geht nach Wardenburg



Zur Vorbereitung auf die neue Saison findet mehr oder wenig regelmäßig das Gemeindepokal-Turnier statt. Dort treffen die 1. Mannschaften der Fußballvereine der Gemeinde Wardenburg aufeinander. Erfreulicherweise war der BSV Benthullen wieder mit dabei. Ausrichter waren die Sportfreunde Littel-Charlottendorf.

Das Eröffnungsspiel bestritten die Gastgeber (2. Kreisklasse) gegen den BSV (4. KK) und die Litteler gewannen deutlich mit 7:0. Dabei traf allein Kevin Niemann 4 Mal, dazu kamen 2 Tore von Chris Aziegbe und eines von Kevin Grewe. Der Sieg hätte höher ausfallen können, denn es wurden noch zahlreiche Möglichkeiten "versiebt" und man wollte es auch nicht zu arg treiben.

Chancenlos war unsere Erste dann gegen den VfR Wardenburg (Kreisliga), das Spiel endete mit einem 0:4. Betrug die Spielzeit zunächst noch 1 x 45 Minuten, verständigten sich die Trainer, nachdem jedes Team 2 Spiele absolviert hatte, auf eine Verkürzung auf 1 x 30 Minuten. Das war vor allem den hochsommerlichen Temperaturen geschuldet (2019 war ja bekanntlich der drittwärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen). Im dritten Spiel gegen den SV Tungeln (1. KK) ging Littel durch Kevin Niemann in Führung, der SVT schaffte aber noch den Ausgleich. Im letzten Spiel ging es gegen den SV Achternmeer (1. KK), die ein 2:0 vorlegten (das 2. Tor erzielte Deniz Akman). Kevin Niemann gelang nur noch der Anschlusstreffer zum Endstand von 1:2.

Überlegener Sieger des Gemeindepokals wurde das klassenhöchste Team vom VfR Wardenburg mit 12 Punkten und 16:0 Toren. Der BSV war hoffnungslos überfordert, verlor alle Spiele bei einem Torverhältnis von 0:33.

Endstand:

12 Pkt.	16:0 Tore
7 Pkt.	12:7 Tore
5 Pkt.	15:6 Tore
4 Pkt.	9:7 Tore
0 Pkt.	0:33 Tore
	7 Pkt. 5 Pkt. 4 Pkt.

Erfreulich war, dass es keine ernsthaften Verletzungen gab, obwohl einige Spiele heiß umkämpft waren und es auch mit dem nötigen Ehrgeiz zur Sache ging – halt Derbyzeit.

2020 möchte der SV Tungeln das Turnier ausrichten. Als Termin ist bisher der 10. / 11. Juli ins Auge gefasst. So soll jede Mannschaft pro Tag 2 Spiele austragen. Eventuell soll es ein Einlagespiel mit "älteren Spielern" der beteiligten Vereine geben. Und zum Abschluss gibt es eventuell eine kleine Spielerparty.

(JT)



1. Herren scheitert bei Qualifikation zur HKM im Futsal

Eine leichte Enttäuschung war das Abschneiden der 1. Herren beim Qualifikationsturnier zur Hallenkreismeisterschaft im Futsal am 08.12.2019 in Ganderkesee. In einer 6er-Gruppe belegten sie den Platz 3, die beiden besten Teams qualifizierten sich für die Endrunde. Es gab dabei folgende Ergebnisse:

SFL - TSV Ippener 2:0

(1:0 8.Min. Kevin Niemann nach Vorlage von Kevin Schmidt

2:0 10. Min. Chris Aziegbe nach Fehlpass TSV)

SFL - TuS Döhlen 1:0

(1:0 2.Min Kevin Niemann nach Vorlage von Chris Aziegbe)

SFL - Beckeln Fountains 1:3

(1:2 10.Min. Chris Aziegbe nach Vorarbeit von Maik Schröder)

SFL - FC Hockensberg 1:0

(1:0 4.Min. Maik Schröder nach Pass von Kevin Niemann)

SFL - SG Bookhorn 0:1

Es begann erfreulich mit einem Sieg gegen den höher eingeschätzten TSV Ippener (Tabellendritter der 2. KK). Zunächst wurden noch etliche Chancen "verballert", dann führte die überlegene Spielweise aber doch noch zu 2 Treffern.

Gegen den TuS Döhlen (4. KK) fiel schnell das Führungstor. Die beste Chance zur Ergebniserhöhung hatte Lutz Würdemann mit einem Pfostentreffer (10.), nachdem Kevin Schmidt den Ball mit der Hacke aufgelegt hatte.

Gegen die Beckeln Fountains (1.KK) war man chancenlos, wobei aber 2 Gegentreffer sehr kurios waren. Das Tor zum 0:1 (5.) war ein langer Ball aus der eigenen Hälfte, der sich zur Überraschung von Torwart Mark Jeddeloh im Bogen neben den Pfosten ins Tor senkte. Beim 1:3 (10.) schoss Mark beim Versuch den Ball rauszuspielen einen Beckelner Angreifer an und der Ball ging ins eigene Tor. Gegen den FC Hockensberg gab es dann den dritten Sieg, so dass im letzten Spiel gegen die Mannschaft der

ausrichtenden SG Bookhorn ein Unentschieden für Platz 2 gereicht hätte und damit die Teilnahme am Endturnier. Aber eine Unachtsamkeit in der Defensive nutzte die SG per Konter zum Siegtreffer (8.). Damit belegte unsere I. mit 9 Punkten und 5:4 Toren den 3. Platz in der Gruppe. Platz 1 ging an die Beckeln Fountains (13. P.) vor der SG Bookhorn (11 P.).

Das Niveau (fast) aller Begegnungen der 3 Vorrundengruppen war "sehr überschaubar". Es gab viele technische Unzulänglichkeiten bei den Spielern zu sehen und statt eines gepflegten Kombinationsspiels versuchten es viele Kicker mit Einzelaktionen und Gebolze.

(JT)



Mobil: 0173 - 920 16 06

1. Herren verteidigt Titel beim Litteler Hallencup

Die Zahl der Mannschaften beim vereinsinternen Turnier um den Litteler Hallencup war überschaubar. Nur 4 Teams waren am Start. Erstmals hatten wir uns für den Sonntagnachmittag vor Silvester als Austragungstermin entschieden – scheinbar ein suboptimaler Zeitpunkt. Trotzdem machte es den TeilnehmerInnen Spaß. Es wurde eine Doppelrunde ausgetragen, alle Spiele verliefen fair und es gab keine Verletzungen. Souveräner Sieger wurde die 1. Herren, die damit auch den Titel verteidigen konnte.

Es begann mit einem 3:0- Sieg der Ü48 gegen die 2. Herren. Das erste Turniertor erzielte Steffen Bureck, Hauke Wunram hätte fast den Ausgleich erzielt, traf aber nur den Pfosten und Lutz Würdemann traf doppelt für die Ü48. Steffen und Lutz in der Ü48? Altersmäßig passen sie da noch nicht rein, aber sie ergänzten als älteste Spieler der I. Herren die zahlenmäßig etwas unterbesetzte Ü48. In gemütlicher Runde nach Turnierende wurde dann berechnet, dass trotz Steffen und Lutz der Altersdurchschnitt der Ü48 noch bei 43,5 Jahren lag. Spiel Nr. 2 endete mit einem 1:0 der I. gegen die Frauen, wobei Kevin Niemann ein wunderschönes Tor mit der Hacke erzielte. Dann folgte mit dem 4:0 der 1. Herren gegen die Ü48 der höchste Sieg (Tore: Matthias Helms, Niklas Jopien 2 x Tim Bakenhus). Die Frauen holten dann mit dem 1:1 gegen die 2. Herren ihren einzigen Punkt (Tore: Nils Drechsel / Kira Spelde). Als im folgenden Spiel die Frauen durch einen Treffer von Mayline Süßmilch in Führung gingen, wurde der Treffer lautstark bejubelt. Aber dann schlug Steffen Bureck zu. Erst mit einem Lattenschuss, dann traf er mit einem Doppelpack zum 2:1 für die Ü48. Spannend ging es beim Spiel I. gegen II. zu. Kevin Niemann und Tim Bakenhus trafen die Latte, Tim markierte das 1:0, das von Janos Kerkau ausgeglichen wurde. Niklas Jopien sorgte für den dritten Lattentreffer, bevor Matze Helms kurz vor dem Abpfiff der Siegtreffer für die I. gelang.

Somit zeichnete sich bereits nach der Hinrunde der Turniersieg der 1. Herren ab. Und es begann die Rückrunde. Hier siegte die Ü48 durch 2 Tore von Lutz Würdemann gegen die 2. Herren. Spannend war der Spielverlauf beim Match der Frauen und der 2. Herren. Die Zweite führte schnell mit 2:0 (Nils Drechsel / Dennis Helms). Imke Backhus gelang der Anschlusstreffer. Janos Kerkau stellte den 2-Tore-Abstand wieder her. Als kira Spelde dann der erneute Anschlusstreffer gelang und Mark Jeddeloh im Tor der Frauen hervorragend hielt, lag ein Unentschieden in der Luft. Aber die Zweite rettete den Sieg über die Zeit. Unterhaltsam dann die Begegnung der Ü48 gegen die Frauen. Steffen Bureck und Lutz Würdemann trafen für die Ü48 ("Die Jungen machen die Tore - die Alten halten hinten das zu Null", so ein Zuschauer). Kira Spelde und Steffen trafen ieweils den Pfosten. Lauter Jubel beim Anschlusstreffer von Mavline Süßmilch und mit dem Schlusspfiff musste Torwart Ingo Otten einen Schuss von Imke Backhus in



höchster Not abwehren. Mit dem letzten Treffer, erzielt von Matthias Helms, endete ein kurzweiliges Turnier.

"Wer hat jetzt die meisten Tore geschossen?" Diese Frage wurde hinterher mehrmals gestellt. Ich verwies dann auf den Bericht im nächsten Vereinsheft. Und hier das Ergebnis:

- 1. Tim Bakenhus (1. Herren), Lutz Würdemann (Ü48) je 5
- 3. Steffen Bureck (Ü48), Kevin Niemann (1. Herren) je 4
- 5. Matthias Helms (1. Herren), Mayline Süßmilch (Frauen) je 3
- 7. Nils Drechsel (2. Herren), Janos Kerkau (2. Herren), Kira Spelde (Frauen) je 2

Endstand:

LIIG	istaria.		
		18 Punkte	13:2 Tore
2.	Ü48	12	9:7
3.	2. Herren	4	5:13
4.	Frauen	1	6:11



v.l.: Matthias Helms, Niklas Jopien, Mark Jeddeloh, Tim Bakenhus und Kevin Niemann

Die Torhüter, die bei solch einem Turnier schon "die halbe Miete" ausmachen, sollen hier mal ausdrücklich hervorgehoben werden (Bei den Frauen wechselten sich Mark und Ingo ab.)

Der nächste Litteler Hallencup wird vermutlich am Freitag, den 08.01.2021, ausgetragen. Dann gibt es hoffentlich auch wieder

einen Siegerpokal. Der letzte ist seit ein paar Jahren "verschollen" und der mehrmalige Aufruf, mal zuhause danach zu suchen, ist bisher erfolglos gewesen – ich wiederhole ihn aber trotzdem noch einmal wieder.

(JT)



Andre Moorbeck, Ingo Otten und Mark Jeddeloh



...mit dem bärenstarken Service

26203 Wardenburg Tel.04407/92 90 90

Fahren Sie jetzt die aktuellen Opel-Modelle bei uns zur Probe! Autowäschen zu Superpreisen - Autowaschanlage u. SB Boxen

Hinrunden Rückblick 1. Herren

Am 24.06.19 sind wir in die Vorbereitung zur Saison 19/20 gestartet. Hierzu konnten wir auch unsere beiden Zugänge Nils Brouwer und Lennard Boning aus der A-Jugend begrüßen. Trotz der Urlaubszeit und der hohen Temperaturen war die Trainingsbeteiligung sehr gut. Es wurde viel geschwitzt um die üblichen Module, wie Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit zu erarbeiten. Als Besonderheit war die Trainingseinheit von Maik Holsten (Fitnesstrainer) zu betrachten. In dem 45minütigen Fußball spezifischen Hochintensiv - Intervalltraining wurden die Jungs an ihre absoluten Grenzen gebracht, einen fetten Muskelkater gab es gratis dazu. Somit konnten wir ietzt gut vorbereitet in die Saison starten.

Drei Testspiele wurden angesetzt, um einige Sachen zu testen und die taktischen Vorgaben einzustudieren. Die Gegner waren TV Jahn Delmenhorst II (1.Kreisklasse), Blau Weiß Bümmerstede II (2.Kreisklasse) und TV Metjendorf II (2. Kreisklasse). Man konnte gute Erkenntnisse aus diesen Spielen mitnehmen und somit zu dem ersten Highlight, dem Pokalspiel gegen SV Tungeln, gut vorbereitet antreten.

Am 31.07.19 war es dann soweit, die 1. Runde des Krombacher Kreispokals. Bei dem Derby gegen SV Tungeln, vor einer Traumkulisse von ca. 150 Zuschauern, sind wir hochkonzentriert in die Partie gegangen. Taktisch, läuferisch und kämpferisch waren wir die ganze Partie gegen Tungeln überlegen, somit konnten wir nach 90 Minuten auch hochverdient, mit 1:0 als Sieger vom Platz gehen. Das war mit Abstand das beste Spiel, das wir seit langem gezeigt haben.

Mit viel Selbstvertrauen und hoch motiviert konnte man jetzt in die Saison starten. Die beiden ersten Spiele wurden auch gleich gewonnen. Auswärts mit einem 4:1 gegen SV Baris Delmenhorst II und das Heimspiel 2:0 gegen Bookholzberger TB. Es sah alles so aus, als könnten wir diese Saison weit oben mitspielen. Dies war leider nicht so, denn es folgten zwei Unentschieden, mit einem 3:3 gegen SG Bookhorn und im

Derby gegen Wardenburg ein 4:4. Beide Spiele hätten gewonnen werden müssen, da man 5 Minuten vor Spielende mit einem Tor führte. Durch Unachtsamkeit und unglückliche Entscheidungen vom Schiedsrichter mussten die Ausgleichtreffer hingenommen werden, dennoch hatten wir genug Chancen gehabt, um diese Spiele früher für uns zu entscheiden. Rückschläge gehören in einer Saison zur Entwicklung einer Mannschaft mit dazu und daraufhin folgten prompt zwei Siege. Auswärts mit einem souveränen 4:0 gegen SC Dünsen und einem 3:1 gegen SF Wüsting-Altmoorhausen II. Nach sechs Spieltagen waren



wir nun auf dem zweiten Tabellenplatz und es fehlten nur noch zwei Punkte zum Ersten TSV Ippener. Jetzt war man wieder dran. Siege mussten her, um im oberen Tabellendrittel zu bleiben. Leider konnten wir dies nicht umsetzen, denn es folgten drei Unentschieden, mit einem 4:4 gegen TV Falkenburg II (inzwischen zurückgezogen), einem 0:0 gegen TSV Großenkneten II und einem 3:3 gegen TSV Ippener. Mit drei Siegen, die in diesen Spielen auf jeden Fall möglich gewesen wären, hätten wir den Platz an der Tabellenspitze eingenommen, nun war es der dritte Platz mit vier Punkten Abstand zur Spitze. Dennoch konnten wir mit dieser Platzierung zufrieden sein, denn man war immer noch ungeschlagen und in Schlagdistanz zur Spitze. Vielleicht war jetzt auch der Druck zu hoch, um mit dieser Situation umzugehen, denn es folgten durch Unkonzentriertheit und spielerisch schlechte Spiele drei Niederlagen. Ein 1:4 gegen Borussia Delmenhorst, 2:5 gegen

SC Colnrade und ein 2:4 gegen SV Baris Delmenhorst II, die wir im Hinspiel klar mit 4:1 geschlagen hatten. Die Köpfe gingen nach unten und das Selbstvertrauen war jetzt im Keller. Die Tabelle zeigte die klaren Fakten auf, Tabellenplatz 7. Das war ein derber Rückschlag. Es wurde viel gesprochen und durch gezielte Trainingseinheiten versuchten wir wieder das Selbstvertrauen aufzubauen. Es folgte das Heimspiel gegen SG Bookhorn, wo man im Hinspiel nur einen Punkt mitnehmen konnte, durch eine überzeugende Leistung in diesem Spiel, konnten wir souverän mit 7:0 gewinnen. Mit einem Sieg im nächsten Heimspiel gegen den TuS Vielstedt würde man wieder den Anschluss an die vorderen Mannschaften herstellen. Doch durch die andauernden schlechten Wetterverhältnisse war kein Spielbetrieb mehr möglich und wir mussten jetzt schon in die Winterpause gehen. Jetzt heißt es Kräfte sammeln, die Verletzungen auskurieren und mit einer guten Vorbereitung in die Rückrunde starten.

Wir bedanken uns bei der 2.Herren und bei allen Zuschauern für die sehr gute Unterstützung. Wir sehen uns im März zum Rückrundenstart wieder.

Jörg Drechsel

Spielerstatistik

Name	Spiele	Tore	Spielminuten
Niklas Jopien	13	1	1170
Mark Jeddeloh	13	1	1140
Maik Schröder	13	8	1084
Daniel Buhrs	12	0	757
Lutz Würdemann	11	4	990
Steffen Burek	11	0	787
Chris (Otto) Aziegbe	10	5	845
Kevin Schmidt	10	3	642
Florian Seeger	10	0	606
Lennard Boning	10	0	567
Erik Brouwer	9	1	662
Matthias Helms	9	2	576
Kevin Grewe	7	2	567
Nils Brouwer	6	1	412
Kevin Niemann	6	8	377
Taake Cordes	5	1	243
Christian Schuler	3	0	143
Philipp Rehkopf	1	0	90
Ingo Otten	1	0	90
Manuel Kautz	1	0	45
Alexander Krause	1	0	45
Julian Büüsker	1	0	65



Dieses Jahr heißt das Motto "Alles oder Nichts ... Mit grade mal 11 festen Spielern haben wir uns trotzdem dafür entschieden in diese Saison zu starten. Unter Mithilfe der 1. Herren und 7 Reservespielern sollten wir diese Saison irgendwie überstehen. Aber auch die 1. Herren ist leider nicht so gut mit Spielern bestückt, so konnte man keine Spieler freispielen. Von den jüngeren spielberechtigten Spielern kamen leider mehr Absagen als Zusagen. Aber mit Hilfe der Reservespieler konnten wir immer mindestens 11 Mann auf den Platz bekommen. Wenn es dann zu eng wurde, konnte wir noch auf die Reserve der Reserve Bodo Behrens und Matthias Brandes zurückgreifen. Das Training, was sonst eigentlich unsere Stärke war, funktionierte dieses Jahr leider überhaupt nicht

mehr aus Mangel an Leuten. Die letzten Einheiten fielen dann komplett aus. Unser Wintertraining im Laola musste dieses Jahr auch ganz abgesagt werden. Aber so war mehr Kraft für die Spiele da! Mit 16 Punkten rangieren wir momentan auf Rang 6 (so viele Punkte hatten wir nicht mal nach Ende der letzten Saison). Auswärts sind wir ungeschlagen! Nach dem wir in unserem letztes Heimspiel endlich unseren ersten Heimsieg feiern konnten, hoffe ich auf eine erfolgreiche Rückrunde. Es müssen unbedingt jüngere Spieler nachrücken um nächste Saison noch 2 Herrenmannschaften in Littel zu haben. Also hört euch nochmal um, motiviert eure Kumpels oder denkt mal über euch selber nach, sonst sieht es schlecht aus.

Thorsten Göken

Impressum

Artikel:

Jürgen Tempelmann (21), Rolf Haake (3), Larissa Cordes (1), Melanie Fichna (1), Holger Siemer (2), Bruno Otten (1), Thorsten Göken (2), Ralf Kröger (1), Jörg Drechsel (1), Imke Backhus (1), Kora Heißenberg (1), Cornelia Hasselhorn (1), Andre Bakenhus (1)

Layout: Nadja Göken

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 600 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

homepage: www.sf-littel.de FAX: 044 07 /918 999



Die neu gegründete SG Nikolausdorf/Littel ist noch kein halbes Jahr alt, dennoch lohnt es sich schonmal ein kleines Resumé zu ziehen. Am 1.Juli starteten wir in die Vorbereitung. Kondition hatten wir kaum, das sollte uns direkt beim ersten Training klar werden – zum Aufwärmen vier Runden um alle Plätze in Nikolausdorf. Danach hätten wir uns gerne mit einem Bierchen ins Sauerstoffzelt gesetzt. Allgemein fiel die Vorbereitung sehr laufintensiv aus, aber schon in den Freundschaftsspielen merkte man, dass sich das Training gelohnt hatte: gegen drei Kreisligisten spielten wir einmal knapp unentschieden und gewannen zwei Mal. Das vierte Spiel wurde aufgrund eines anhaltenden Gewitters beim Stand von 0:5 für SV SW Kroge-Ehrendorf abgepfiffen. Wir starteten in der Liga mit einem 2:0 Sieg gegen unsere alten Bekannten aus Galgenmoor. Das darauffolgende Spiel gegen Ganderkesee sollte zunächst zu einer Zitterpartie werden. Wir lagen zweimal zurück, konnten uns aber wieder fangen und gewannen dann doch verdient mit 4:3. Es folgten ein 0:0 gegen den aktuellen Tabellenführer RW Visbek, eine Niederlage gegen BV Cloppenburg und ein Sieg gegen Brockdorf. Im Spiel gegen Jahn Delmenhorst gab es in der 88. Minute einen Gegentreffer, der uns den Punkt kostete. Die letzten zwei Spiele bis zur Winterpause konnten wir jeweils deutlich für uns gewinnen, wobei uns das gewonnene Derby gegen

Benthullen natürlich besonders gefreut hat. Benthullen kam kaum vor unser Tor, wir hingegen hatten als Mannschaft ordentlich aufgedreht und konnten das auch in vier Toren zum Ausdruck bringen. Da die Hinrunde vorzeitig beendet wurde, stehen die Spiele gegen den Tabellenzweiten SG Hemmelte/Lastrup und den Ahlhorner SV noch aus, aber wir denken, so kann es weitergehen. Auch im Pokal haben wir ganz gut mitgehalten, mussten uns dann aber doch im Viertelfinale gegen den SV Bethen mit 2:4 geschlagen geben. In der Tabelle stehen wir momentan mit 16 Punkten auf Platz 5, haben aber auch die Wenigsten Spiele gemacht. Somit ist ein Platz auf dem Treppchen noch machbar. Nur sieben Gegentreffer mussten wir bisher hinnehmen, das kann wohl so bleiben. Auch neben dem Platz haben wir als Team wunderbar zusammen gefunden: neben der Fahrradtour zum Kennenlernen haben wir noch das Hobbyturnier in Nikolausdorf und ein paar Geburtstage miteinander gefeiert und des Nachts gerne mal lauthals Blümchen und Lafee mitgesungen. Auch das sehen wir als eins unserer zahlreichen Talente. Über einen Plattenvertrag wird bereits verhandelt. Als nächstes steht nun erstmal die SFL-Kohlfahrt an, bei der wir auch wieder zahlreich vertreten sein werden. Wir haben Bock!

Imke Backhus



"Ü48 mit bisherigem Saisonverlauf zufrieden." So begann der Zwischenbericht zur Saison 2019 im Juli dieses Jahres. Damals belegten wir den 6. Platz der Vorrundentabelle, der so gerade noch zur Teilnahme an der diesjährigen Finalrunde um den Meistertitel gereicht hätte. Die Betonung liegt hier allerdings auf "hätte", denn am Ende ist es ganz knapp und nur aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses nur der 7. Platz geworden. Und der reichte dann auch

"nur" zur Teilnahme an der Finalrunde im Niemandsland der Tabelle, in der Plätze 7 – 12 ausgespielt wurden.

Aber was heißt hier "nur"? Wir hatten ein stressfreies Saisonfinale mit jeder Menge Spaß und 5 Siegen in 5 Spielen bei einem Torverhältnis von 15:3 Treffern. Damit konnten wir den 7. Platz aus der Vorrunde eindrucksvoll bestätigen. Auf der Suche nach den Gründen für diese fulminante Erfolgsserie zum Ende der diesjährigen Spielzeit kommt man schnell zum entscheidenden Faktor: der euphorisierend wirkenden Kraft einer Packung "Powerschoki's", die uns Petra Muhle ergänzend zum frisch



gewaschenen Trikotsatz in den Wäschekoffer geschmuggelt hat. Von diesem Zeitpunkt an lief alles wie geschmiert. Und natürlich kam auch bald die Frage auf, was alles möglich gewesen wäre, wenn wir diese phantastischen "Powerschoki's"



schon früher gehabt hätten!

Nun, hätte hätte Fahrrad..., es war so oder so eine tolle Saison. Unwichtig. dass der Meister wieder einmal VfB heißt (Glückwünsche gab's natürlich trotzdem). Viel wichtiger war, dass wir weitgehend verletzungsfrei durch die Saison gekommen sind, ein tolles Sommer-Grillfest bei Barbara und Jockel Schröder feiern durften und eine grandiose Mannschaftsfahrt in die lettische Hauptstadt Riga erleben konnten. Und gekrönt wurde auch diese Saison einmal mehr durch eine urgemütliche und sehr unterhaltsame Saisonabschlussfeier im Hause Rohr bei Marion und Christoph. Wenn sich all das auch in der kommenden Saison auch nur annähernd ähnlich entwickeln sollte, können wir weiter gerne auf Titel und Meisterehren verzichten! Kader 2019: Lars Brandes (2 Spiele/-Tore), Rainer Dicke (11/2), Dieter Fleitmann (15/4), Oliver Gehrmann (15/2), Axel Gnerlich (2/-), Holger Grotelüschen (9/2), Rolf Haake (20/6), Stefan Kirsch (11/4), Matthias Klein (3/-), Werner Knoblauch (7/5), Holger Muhle (18/6), Uwe Müller (18/-), Ingo Otten (12/7), Christoph Rohr (15/-), Andreas Schmidt (20/-), Peter Schmidt (1/-), Jürgen Schröder (19/2), Mario Schulte (1/-), Holger Siemer (16/5), Jürgen Tempelmann (14/-) und Wolfgang Wellmann (17/-).

Rolf Haake

Zugegeben, es hat ein wenig gedauert, bis es uns von der Ü48 gelungen ist, unsere Saisonabschlussfahrt in die größte und vielleicht auch schönste Stadt des Baltikums zu machen. Ansätze dazu gab es immer wieder einmal, die sind aber an ungünstigen Flugzeiten, befürchteten niedrigen Temperaturen zum Jahresende oder ähnlichem gescheitert. All diese Bedenken haben wir in diesem Jahr über Bord geworfen, frühzeitig geplant, rechtzeitig angespart, den nötigen Urlaub angemeldet und das Ganze in den Sommer auf die Tage vom 23. bis zum 26.08.2019 vorgezogen. Und es hat sich gelohnt!

Zur Orientierung: Riga ist die Hauptstadt Lettlands, das als mittlerer der drei baltischen Staaten (Estland/Litauen) im Osten an Russland und im Nordwesten an die Ostsee grenzt. Lettland ist mit ca. 65.000 km³ fast so groß wie Bayern, hat aber nur knapp 2 Mio. Einwohner, von denen wiederum ca. 700.000 in Riga leben. Das Land ist seit 2004 Mitglied der EU und seit 2014 auch Teil der Eurozone. Und wir konnten von allem profitieren: Europäischem Hauptstadtflair mit großer Tradition, vielen russischen Einflüssen, Spitzenfußball, einem Bad in der Ostsee und vielem mehr.

Riga von oben

Wirklich früh morgens am Freitag, den 23.08. ging es los. Dank Holger Siemer und Christoph Rohr hatten wir zwei Fahrer, die uns 10 entspannt und pünktlich zum Hamburger Flughafen brachten. Nach einem kleinen Abstecher über Kopenhagen landeten wir gegen Mittag in Riga und bezogen unser Quartier im altehrwürdigen Hotel "Victorija". Und schon kurz nach dem Einchecken ging es mit

dem ersten lettischen Bierchen so richtig gemütlich los. Den Nachmittag starteten wir mit einer Bier- und Verkostungstour, auf der es nicht nur Infos zur lettischen Braukunst, sondern auch erste Hinweise und Erläuterungen zur Geschichte Rigas vom Mittelalter bis zur aktuellen Zeit gab. Und erste Besonderheiten gab es auch schon zu bestaunen: So u.a. die Toiletten in der Brauereiwirtschaft "Stargorod", wo z.B. leidenschaftliche Bayern-Hasser ihren Gefühlen bei passender Gelegenheit freien Lauf lassen konnten. Und wie beliebt Riga als Reiseziel mittlerweile ist, mussten wir am Abend erkennen, als es uns recht schwer fiel, ein Lokal mit 10 freien Plätzen für ein Abendessen zu finden. Nun, wir haben natürlich einen Platz und reichlich Zeit für Speisen und Getränke gefunden, den früh begonnenen Tag aber nicht übermäßig spät enden lassen.

Den Samstag starteten wir mit einer Bootstour rund um die Altstadt Rigas auf dem Rigaer Kanal und dem Fluss Düna (Daugava) und konnten so aus ungewohnter Perspektive einen Blick auf die beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt werfen. Für den nächsten Perspektivenwechsel haben wir uns dann in die Sättel geschwungen und eine bestens geführte Stadtrundfahrt

auf dem Fahrrad unternommen. Dank unserer sowohl kompetenten als auch unterhaltsamen Stadtführerin und der in diesem Fall optimalen Fortbewegungsmöglichkeit kamen wir nicht nur zu den "üblichen"



Sehenswürdigkeiten wie dem Dom, dem Schwarzhäupterhaus oder dem Denkmal der Bremer Stadtmusikanten (einem Geschenk der Partnerstadt Bremen). Wir durchquerten auch die Moskauer Vorstadt und ein Stadtviertel mit einer Vielzahl an eindrucksvollen und erhabenen Jugendstilbauten und erfuhren viel zur Geschichte und den Protagonisten dieser Epoche.

Am Abend zog es uns ein zweites Mal ins Stargorod (Brauerei/Kneipe/Restaurant). Wieder eine gute Wahl, denn so durften wir einen gemütlichen Abend mit gutem Essen, Live-Spanferkel-Show, diversen Kraftund Gesangswettkämpfen und reichlich Flüssignahrung erleben und teilweise auch mitgestalten. Und da die Letten offenbar liebend gerne singen und feiern, waren wir bestens aufgehoben.

Am Sonntag stand dann aktive Erholung und Sport auf dem Programm. Nachdem wir uns erneut einen Satz an Fahrrädern

ausgeliehen hatten, ging es bei schönem Wetter in Richtung Ostsee nach Jürmala, dem beliebtesten Seebad des Baltikums. Nur 25 km von Riga entfernt landet man in einem schönen kleinen Ort mit vielen reich verzierten Sommerhäusern und Jugendstilvillen und, natürlich auch direkt an und in der Ostsee. Nun, zu einem richtigen Bad sind wir nicht gekommen, ein Fuß- und Sonnenbad konnten wir aber ähnlich entspannt genießen. Und mitten in Jürmala folgte mit unserem obligatorischen Live-Spiel-Besuch das

nächste Highlight unserer Fahrt: Der Besuch des Topspiels der lettischen Virsliga zwischen dem damaligen Tabellendritten Spartaks Jürmala und dem Meister und Tabellenführer Riga FC. Das interessante Spiel endete mit einem 4:2 für die Gäste aus Riga. Und: Da man uns unseren Sachverstand schon bei der Ankunft am Fahrradstand ansehen konnte, wurden wir vom gastgebenden Verein eingeladen, das Spiel von den besten Plätzen aus zu bewundern. Nicht nur deshalb werden wir

den Kick in bleibender Erinnerung behalten. Nur bei der Einschätzung des Niveaus dieser Liga konnten wir uns nicht so ganz einigen. Zurück ins pralle Leben von Riga ging es dann u.a. wegen der nahenden Dunkelheit und der megagünstigen Preise weitestgehend per Bahn.

Am Montag ging es zurück in die Heimat. Dies aber nicht, ohne zuvor noch einmal durch die berühmten Markthallen des Zentralmarktes zu schlendern und hoch oben vom 108 m hohen Dach der Akademie der Wissenschaften in der Moskauer Vorstadt viele imposante Blicke auf die Stadt Riga einzufangen und mit nach Hause zu nehmen. Eine tolle Stadt – eine tolle Fahrt! Und das Ganze zum wiederholten Mal bestens vorbereitet und organisiert und vor Ort geführt von unserem Christoph Rohr. Dafür nochmals auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön der Ü48!

Rolf Haake





Soljanka, Borretsch oder Schtschi?

Wurscht! Denn ganz egal, welche Suppe Christoph für uns vor- und zubereitet hat, sie waren bislang alle köstlich und bildeten den Startschuss für einen immer wieder urgemütlichen, aber gleichzeitig informativen, unterhaltsamen und spaßigen Abend. Wobei dieser eine Abend im Jahr so langsam aber tatsächlich vor lauter Tradition trieft. Dies allerdings ausschließlich im positiven Sinne. Auch das bekannte "Dinner for One" ist nichts dagegen, denn auch bei uns gibt es mittlerweile eine Reihe von fest verankerten Traditionen, die bei ieder unserer Abschlussfeiern ihren festen Platz haben. Im Gegensatz zum "Dinner for One" wächst unsere "Gästegruppe" aber Jahr für Jahr und gewinnt dadurch an Abwechslung und Vielfältigkeit. Die Suppe zum Start bildet dabei jeweils nur die Overtüre, ist aber erster und unverzichtbarer Teil der tollen Gesamtkomposition "Saisonabschlussfeier der Ü48".

Wichtig ist auch die Auswahl der am Abend angebotenen Biersorten. Denn diese dürfen ausschließlich aus den Orten unserer bisherigen Saisonabschlussfahrten stammen. Da stehen dann das Staropramen aus Prag, das Heineken aus Amsterdam oder auch das Astra aus Hamburg immer ganz oben auf der Liste. Hochprozentiges muss übrigens nicht zwingend mit dabei sein. Mit einer Ausnahme: Seit unserer Fahrt nach Danzig und den dortigen Erlebnissen bei einem fröhlichen Mannschaftsabend darf eine Flasche vom Danziger Goldwasser bei keiner Saisonabschlussfeier fehlen.

Nächster unverzichtbarer Part der Feier ist ein Rückblick auf die abgelaufene Saison - und soweit möglich - auch schon der Ausblick auf die kommende Spielzeit. Zum Rückblick zählt natürlich auch immer ein wenig Statistik, die manchmal interessant ist, über deren Sinnhaftigkeit aber manchmal auch trefflich gestritten werden kann. Beispiele gefällig? Bester Torschütze 2019 war Ingo Otten mit 7 Treffern. Auf die meisten Einsätze kamen Andreas Schmidt und Rolf Haake (jeweils 20 von 21 möglichen Spielen). Und: Seit

Gründung der Mannschaft im Jahr 2008 kamen insgesamt 50 Spieler zum Einsatz. Die Nr. 50 war dabei Mario Schulte, der bislang aber erst einmal zum Einsatz kam. Da lässt die Statistik noch sehr viel Platz nach oben. Auf Platz 25 dieser Liste steht unser Torwart Uwe Müller, der auch bei der Zahl der Gesamteinsätze mit 91 Spielen mittlerweile schon auf Platz 11 des Gesamtrankings angekommen ist. Hoch oben auf dieser Liste thront übrigens Wolfgang Wellmann mit bisher 208 Einsätzen. Alles sehr interessante Infos, oder? Wenn nicht, auch gut, einfach gleich wieder vergessen.

Den formalen Abschluss jeder dieser Feiern nach der zwischenzeitlichen Wahl unseres Spielers des Jahres und vor dem dann folgenden gemütlichen Ausklang (mit open end) bildet eine kleine Bilderstunde. Denn wie ließe sich ein Fußballiahr besser abschließen als mit einem Blick auf eine Reihe von schönen Bildern vom Sommer-Grillfest. Schnappschüssen aus der laufenden Saison oder Fotos der Saisonabschlussfahrt. Und die gesamte, hier beschriebene Feier, quasi unser "Dinner for over-48ies" als abschließendes Saison-Highlight findet im Regelfall im Hause Rohr bei Marion und Christoph statt. Und weil man den beiden gar nicht genug dafür danken kann, uns als Gruppe fußballverrückter Freizeitschlauschnacker immer wieder bei sich aufzunehmen und wirklich grandios zu versorgen, auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Marion und Christoph! Einziges Problem für die beiden: Wir kommen wieder!

Rolf Haake

Im August nahm die E-Jugend sowie unsere G-Jugend der SG Littel - Benthullen am Wattwurm Cup in Edewecht teil. Für unsere Jüngsten war es das erste Turnier mit dem Motto "Dabei sein ist alles"

Ende August fing für unsere E-Jugend dann der Punktspielbetrieb der Herbstrunde in Staffel 7 an. Da wir die Jahrgänge 2010 und 2011 zusammengelegt haben und in der Regel die E-Jugend aus den Jahrgängen 2009 und 2010 besteht, waren es harte

Spiele. Der erste Sieg gelang der Mannschaft am 21.09. in Hude mit 3:0. Am Ende konnte man mit drei Punkten leider den letzten Tabellenplatz nicht verlassen. Für die Halle

Zum Abschluss haben wir im Dezember

tobten bei Disco Musik und Hüpfburg in der Litteler Turnhalle und mussten acht verschiedene Stationen wie Jakkolo.

Dosenschießen, Neunerkönig, Schatzsuche, Korbball, Dosenwerfen, Kurz Pass Ass oder Lupfen absolvieren. Am Ende wurde die / der Beste aus jedem Jahrgang mit einem Fußball geehrt. Bei den Bambini siegte Mayra von Pich-Lipinski, bei der G-Jugend gewann Mareike Aden, Joshua Klepin war Erster der F-Jugend und Linus Coldewey freute sich als Sieger bei der E-Jugend. Für alle Teilnehmer gab es am Ende eine Weihnachtstüte, so dass alle zufrieden ins neue Jahr gehen können. Ein Dank an die Eltern für die Unterstützung im Jahr 2019 sowie das Trainerteam bestehend aus Alexander Tutin, Vanessa Hanken, Lena von Pich-Lipinski, Karsten Klepin, Maik Mörking sowie Kora Heißen-

Kora Heißenberg



wurde dann eine U9 (2011er) und eine U10 (2010er) gemeldet. Hier wurden die Vorrunde sowie die Zwischenrunde abgeschlossen. In der Vorrunde schaffte die U9 einen tollen 3.Platz. Jedoch bekam man es dann in der Zwischenrunde mit den ersten Mannschaften von Jahn Delmenhorst, Stenum und Hasbergen zu tun. Diese Aufgabe war dann doch zu schwer. Die Finalrunde folgt für beide Mannschaften im neuen Jahr. unsere Weihnachtsfeier mit allen Kindern von der Ball Spiel Gruppe (ab 4 Jahre) bis zur E-Jugend veranstaltet. Über 30 Kinder



Das Trainerteam unserer Jüngsten

Winterzeit ist Futsal- bzw. Hallenfußballzeit. Das gilt besonders für die Jugendmannschaften. So spielen sie neben den Punktspielen auch zahlreiche Turniere. Hier in der Gegend sind es vor allem der FC Hunlosen, der TSV Großenkneten, Schwarz-Weiß Oldenburg (in Sandkrug) und der VfL Stenum, die Turnierserien für die verschiedenen Altersgruppen veranstalten. Sie verfügen halt auch über die entsprechenden Hallenkapazitäten.

So hatten sich die E-Jugendmannschaften der SF Littel und der SG Littel / Benthullen für das Turnier in Huntlosen angemeldet (04.01.20). Die SG, bestehend aus dem jüngeren Jahrgang 2010, belegte in ihrer Gruppe den 5. Platz, verlor leider alle Spiele, ohne ein Tor zu erzielen. Dort spielen u.a. Lloyd Liebl, Lea Mörking und Moritz Wessels.

Besser schnitt der ältere Jahrgang (2009er) ab. Sie wurden Gruppenerster und gewannen das Finale gegen den VfL Wildeshausen mit 1:0. In der Gruppenphase gab es Siege gegen den FC Huntlosen (3:0), TSV Weyhe-Lahausen (2:1), der JSG Westerstede (2:0) und Post SV Oldenburg (3:1). Im Spiel gegen die JSG Westerstede erzielte Sönke Alberts "die beiden schnellsten Tore meiner Karriere. Anstoß - Tor - Anstoß - Tor und das innerhalb von 30 Sekunden". Im Endspiel gegen Wildeshausen war wiederum Sönke der Torschütze des Siegtreffers, sein Bruder Tomke hatte Pech mit einem Pfostenschuss. Insgesamt war

der Turniersieg verdient. Trainer Jendrik Asche war zufrieden. Da bei dem Turnier auch der Torschützenkönig ermittelt wird, musste Sönke gegen einen Spieler der JSG Zwischenahner Meer ein Entschei-



dungsschießen austragen (beide hatten 7 Tore erzielt). Das gewann Sönke mit 2:1 - dafür gab es die "Torjägerkanone". Zur siegreichen Truppe gehörten Torwart Maxi Knutzen, Sönke und Tomke Alberts, Lara Köhnemann, Julian Lichtenberg, Jonah Schäfer und Marvin Wilhelms.

Bei den Spielen der Futsal-Kreismeisterschaft der U11 hatte die Mannschaft keinen guten Start. In der Vorrunde, ausgetragen am 01.12.19, gab es 2 Siege, 1 Unentschieden und eine Niederlage. Damit belegte man in der Gruppe mit 7 Punkten und 10:6 Toren "nur" den 3. Platz. Dementsprechend wurde man dann in der Zwischenrunde eingestuft. Am 21.12.19 gab es in Harpstedt einen hervorragenden Auftritt. Alle 4 Spiele wurden gewonnen und damit belegte man mit 12 Punkten und 32:0 Toren den ersten Gruppenplatz. Es folgt noch ein weiterer Spieltag, aber leider kann die Mannschaft aufgrund des Abschneidens in der Vorrunde nicht mehr um den offiziellen Titel mitspielen (obwohl das Potential dafür vorhanden ist).

(JT)



Westerburger Weg 35 26203 Wardenburg

04407 - 27 85 Tel.: 04407- 918 999 Fax.:

e-Mail: thorsten.goeken@ewetel.net

C1 wird souverän "Herbstmeister" in der Kreisliga

Nach der Sommerpause ging es in die zweite Saison als JSG Wardenburg C1-Jugend.

Es war eine tolle Zeit, in der wir bis zur Hallensaison nur ein Spiel verlieren sollten.

Aber der Reihe nach:

Zur Vorbereitung vereinbarten wir zunächst Freundschaftsspiele gegen SW Oldenburg (2:1), SV Bösel (14:0) und VFL Oldenburg (2:0). Außerdem nahmen wir in Sedelsberg an einem gut besetzten Turnier teil. Obwohl unter den Teilnehmern auch Bezirksligisten und ein Landesligist war, konnten wir ungeschlagen Turniersieger werden.

Am 23.08.19 folgte dann der etwas holprige Saisonstart mit dem Spiel gegen VFL Wildeshausen II. Leider musste das Spiel aufgrund einer schweren Verletzung eines gegnerischen Spielers (ohne Fremdeinwirkung) abgebrochen werden. Das nächste Spiel wurde dann in voller Länge ausgetragen und 4:0 in Heidkrug gewonnen. Es folgte das Nachholspiel gegen VFL Wildeshausen II (14:2) und ein Spiel bei Atlas Delmenhorst welches wir 4:1 gewinnen konnten. In den weiteren Pflichtspielen schlugen wir Großenkneten (7:0), Hude (5:1) und Jahn Delmenhorst (4:1).

Aufgrund von Spielverlegungen und Ferien kam es nun zu einer längeren Zwangspause, die mit Freundschaftsspielen gefüllt wurden.

Um die Mannschaft ein wenig zu fordern (und zu fördern) vereinbarten wir ausschließlich Spiele gegen Bezirksligisten. Dabei waren auch die beiden führenden Mannschaften der Bezirksliga Weser-Ems I Tus Eversten und JFV Edewecht. Zunächst gab es einen 7:0 Erfolg gegen die Mannschaft aus Höltinghausen/Emstek. Anschließend ein 5:2 gegen SV Brake und in dem bisher besten Spiel der Mannschaft ein 5:1 beim JFV Edewecht. Bei einem guten Spiel gegen TUS Eversten konnte ein verdientes Unentschieden erreicht werden.

Im Anschluss ging es in der Kreisliga weiter und dort wurde Harpstedt mit 2:0 besiegt.

Dann folgte leider ein kleiner "Leistungsknick". Im Pokalspiel gegen Jahn Delmenhorst konnte an die guten Leistungen aus den zurückliegenden Spielen zu keiner Zeit angeknüpft werden und wir verloren verdientermaßen 3:0. Aber wie heißt es so schön: Mund abputzen und weiter!!

Am 22.12.19 nahmen wir (fast schon traditionell) am "SWO-Wintercup" in Sandkrug teil. Dort konnte ein guter dritter Platz errungen werden. Leider verloren wir unglücklich und knapp gegen die späteren Finalisten SW Oldenburg und Lüneburger SK.

Neben dem Sportplatz waren wir in den letzten Monaten aber auch aktiv. Am 31.08.19 haben wir auf dem Sportplatz in Littel einen Grillabend mit der Mannschaft veranstaltet. Im Anschluss wurde gezeltet, bzw. aufgrund eines Gewitters zum Teil in der Sporthalle übernachtet. Trotz des nicht ganz optimalen Wetters war es eine gute Sache und wird bestimmt nicht die letzte derartige Veranstaltung gewesen sein.

Am 20.12.19 haben wir unsere Weihnachtsfeier gehabt. Dabei ging es zunächst zum Fußball spielen in die "LaOla" Halle in Ahlhorn und anschließend zum Pizzaessen und Baden zu uns nach Hause. Dort wurden dann traditionell die trainingsfleißigsten Spieler mit einer kleinen Süßigkeit belohnt. In diesem Halbjahr waren es Theo (1x gefehlt) Djany und Bennet (gar nicht gefehlt).

Zum Schluss sei noch ein Dank an die Eltern und Kinder gerichtet, die uns Trainern, im Rahmen der Weihnachtsfeier, ein tolles T-Shirt und einen Gutschein geschenkt haben.

Holger Siemer

cewe-print.de

Ihr Online Druckpartner

C-Jugend belegt Platz 2 und 3 bei HKM im Futsal

Für die Hallensaison haben wir unsere Mannschaft in zwei Teams eingeteilt. Beide spielten am 01.12.19 die Vorrunde. Team 1 qualifizierte sich dabei mit 10 Punkten als Gruppendritter für die Zwischenrunde.

Team 2 konnte sogar 15 Punkte erzielen und qualifizierte sich als Gruppenerster für die Zwischenrunde.

Diese fand für uns am 11.01.20 und 12.01.20 in Delmenhorst und Wüsting statt.

Team 1 konnte sich in Delmenhorst wiederum als Gruppendritter, mit 9 Punkten und 10:5 Toren, für die Finalrunde qualifizieren.

Mannschaft 2 wurde mit 12 Punkten und 14:1 Toren Gruppenerster und war somit auch bei der Finalrunde dabei.

Bei 41 teilnehmenden Mannschaften, mit zwei Teams unter die letzten 8 zu kommen war für uns schon ein toller Erfolg.

In der Finalrunde sollte es dann aber noch besser kommen. Die beiden Teams waren in verschiedenen Gruppen eingeteilt. Team 1 war in die vermeintlich schwerere Gruppe mit Stenum, Heidkrug und Wildeshausen gekommen, schlug sich aber hervorragen und landete mit 4 Punkten auf Platz zwei in der Gruppe.

Team 2 wurde in einer Gruppe mit Atlas Delmenhorst, Wildeshausen IV und Wüsting mit 7 Punkten Gruppenerster.

So kam es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen der beiden Teams der JSG Wardenburg. Einerseits schön, da wir dadurch eine Mannschaft sicher im Finale hatten, andererseits schade, da eine Mannschaft dadurch auch sicher raus aus dem Titelrennen war.

Wir Trainer, Thomas Ludwig und ich, warfen eine Münze um zu ermitteln, wer welches Team betreut. So war Thomas für ein Spiel alleiniger Trainer der Mannschaft 2 und ich betreute Mannschaft 1 für das Halbfinalspiel.

Um neutral zu sein, wurden lediglich die Auswechslungen durch uns bestimmt und keine weiteren Ansagen gemacht. Nach einem intensiven Spiel (insbesondere das vermeintlich schwächere Team 1 kämpfte aufopferungsvoll um den Einzug ins Finale) gewann Mannschaft 2 denkbar knapp mit 2:1.

Schön war dabei zu sehen und zu hören, wie die Eltern ihre jeweiligen Kinder anfeuerten, wobei Ledo (Dieter Ledosquet) ein wenig in der Zwickmühle steckte, weil er jeweils in beiden Mannschaften einen Sohn anzufeuern hatte.

Im 7-Meter-Schießen um Platz 3 setzte sich unser Team 1 gegen Atlas Delmenhorst durch und erzielte einen hervorragenden dritten Platz.

Im Endspiel war es dann ebenfalls denkbar knapp. Unser Team 2 traf auf die Mannschaft aus Stenum, die bisher noch keinen Punkt abgegeben hatte. Nach einer Unkonzentriertheit in der Defensive lagen wir mit 1:0 zurück, konnten durch Tim Göken jedoch noch den Ausgleich erzielen. So kam es zur Entscheidung im 7-Meter-Schießen. Dort hatten die Stenumer Schützen offensichtlich die besseren Nerven und gewannen am Ende mit 3:1.

Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung überwog ganz eindeutig die Freunde über das Erreichte. Mit zwei Mannschaften in die Finalrunde zu kommen und dort Platz 2 und 3 zu erreichen ist einfach ein toller Erfolg, auf den alle stolz sein können. Bedanken möchte wir uns noch bei Jonte

Huntemann und Jesper Riemann. Die beiden spielen eigentlich in der D-Jugend bei SV Tungeln (Jahrgang 2007) und haben in unserer Mannschaft 1 ausgeholfen. Dabei zeigten sie tolle Leistungen und bewiesen zudem noch im 7-Meter-Schießen Nervenstärke, indem sie beide ihre 7-Meter souverän verwandelten.

Holger Siemer



Zwei Jugendmannschaften dürfen sich über neue Spielkleidung freuen. Die C-Jugend der JSG Wardenburg erhielt von der Fa. Kröger Gartentechnik (Charlottendorf West) eine neue Kluft. Die D-Jugend bekam eine neue Ausrüstung von der Fa. Karosserie- & Fahrzeugbau H. Bakenhus (Wardenburg).



Hier lief es vermutlich auf dem "kleinen Dienstweg", denn Tim Bakenhus ist zusammen mit Jendrik Asche Trainer der Mannschaft.

Wir bedanken uns bei Ralf und Hergen für die tolle Unterstützung!

(JT)



Garreler Straße 325 26203 Wardenburg/Charlottendorf Tel: 04407 - 71 87 14 e-mail: kroeger-gartentechnik@gmx.de



Karosserie- & Fahrzeugbau Meisterbetrieb H. Bakennus Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate Rahmenrichtarbeiten "Ausbeulen ohne Lackieren" Glasbruchschäden Service an Klimaanlagen Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate Tel. 0 44 07 / 91 79 77 Mobil 0175 / 21 53 803 Mobil 0175 / 21 53 803

Die diesjährige Weihnachtsfeier wurde von der 2. Herren organisiert. Nachdem ein Termin feststand, ging es um eine Lokation. Da in den Dorfgemeinschaftshäusern leider nicht so die Weihnachtsstimmung auf kommt, sollte es diesmal ein etwas anspruchsvollerer Ort werden. Dieser fand sich in der Grillhütte der Dorfgemeinschaft.

Dieser wunderschöne Fleck Erde musste selbstverständlich noch ein bisschen hergerichtet werden. Vor die Hütte wurde ein Zelt mit einem

Holzboden aufgebaut. Ein großer Feuerkorb sowie ein Glühweinstand wurden draußen aufgestellt. Zur Lethe hin wurde ein Windschutz

angebracht.
Indirekte
Beleuchtung
sorgte für
eine angenehme Atmosphäre. Im Zelt
gab es auch
wieder einen
Tannenbaum

,der genau wie Zelt und Grillhütte, geschmückt wurde. Getränke, Essen und alles Weitere lieferte uns Peter Schmidt. Für die Musik sorgte DJ Rental aus Garrel. Mit 46 Anmeldungen (natürlich auch dank der Damen aus der neugebildeten Spielgemeinschaft mit Nikolausdorf) konnten wir sehr zufrieden sein. Nach dem Essen wurden die Tische rausgeräumt und die Party konnte starten. Ich glaube alle waren von der Veranstaltung begeistert. Um 4.30 Uhr konnten die Türen nach den letzten Gästen geschlossen werden. Am nächsten Morgen trafen wir uns zum Aufräumen. Ich denke unser großer Aufwand hat sich auf

jeden Fall gelohnt.

Nachdem ein Wir sagen **DANKE** bei:
m eine Lokachaftshäusern der Dorfgemeinschaft für die Benutzung der Grillhütte
mal ein etwas

der Firma Lankenau Garten- und Landschaftsbau für den Tannenbaum Peter Schmidt für Essen, Trinken usw.

allen,
die beim
Auf-/Abbau
geholfen
haben
und allen,
die für diese
schöne Feier
verantwortlich
waren.

Jetzt freuen wir uns auf die nächste Veranstaltung: Die Kohlfahrt.

Thorsten Göken





Sieg beim Beachvolleyball geht an die "Volleybären"

Regen prägte die Tage vor dem Beachvolleyball-Turnier, alljährlich organisiert von den Hunnewuppern. Morgens war Treffen zum Aufbau und einige hatten sich schon darauf eingestellt, dass wir das Turnier kurzfristig canceln, denn bei Regenwetter macht das Spiel im Sand nicht wirklich Spaß. Aber der Wettergott meinte es doch noch gut mit uns und es wurde trocken und klarte auf.

Dann kamen auch schon die ersten SpielerInnen, insgesamt waren es dann 6 Teams. Zunächst wurde im Modus "Jeder gegen Jeden" gespielt. Es wurde bis 15



Punkte gespielt, maximal 10 Minuten. Die Volleybären machten zunächst einen starken Eindruck und gewannen sowohl gegen Pritch Perfect als auch gegen die Sandrocker I im Schnelldurchgang mit jeweils 15:1. Knapper war da schon das Duell der beiden Mannschaften der Sandrocker, einer Gruppe aus Achternmeer / Wardenburg. 15:10 siegte die II. Gegen die I. Die Hunnewupper als Gastgeber stellten das Team mit dem höchsten Durchschnittsalter und man merkte, dass diesen Sommer wenig Spielpraxis gesammelt wurde. Sie gewannen 2 Spiele und verloren 3 Begegnungen. Ganz ohne Sieg blieb Pritch

Perfect aus Benthullen. Der Name leitet sich vermutlich vom Film "Pitch Perfect – Die Bühne gehört uns", der ein paar Tage vorher im TV lief. Ungeschlagen blieben die Flying Klatschmen.

Da der Zeitplan noch unterschritten war und die Teams noch

Lust hatten mehr Spiele zu machen, wurde spontan der Modus ergänzt. Es gab noch eine Zwischenrunde und danach wurden die einzelnen Plätze ausgespielt. Danach gab es folgende Platzierungen:

um Platz 5: Hunnewupper –
Pritch Perfect 15:12
um Platz 3: Sandrocker I –
Sandrocker II 15:12
um Platz 1: Volleybären –
Flying Klatschmen 16:14

Somit ging der Pokal nach einem denkbar knappen und hochklassigem Finale an die Volleybären. Das ist eine Truppe aus Wardenburg, die regelmäßig beim Wardenburger TV "normales Volleyball" spielen. Dazu gehört auch Talea Hollje aus Littel.

(JT)



Siegermannschaft "Volleybären" mit Talea Hollje (rechts)



Die 4 erstplatzierten Teams

Dreiländerturnier in Frankreich

Am 06.09.2019 ist es soweit. Fünf Hunnewupper machen sich mit der deutschen Nationalmannschaft auf den Weg nach Lampertheim (in der Nähe von Straßburg) zum Länderwettkampf zwischen Frankreich, Holland und Deutschland.

Die Freude ist groß. Denn es ist immer wieder ein wunderbares Erlebnis, und die Gemeinschaft der Jakkolo-Spieler fühlt sich ein bisschen an wie eine große Familie.

Von den Hunnewuppern hatte sich im Vorfeld nur Günter Hasselhorn für die A-Nationalmannschaft qualifiziert.

Am Abend findet der Deutschlandpokal mit internationaler Beteiligung statt. Der Sieger aus der B-Gruppe erhält den letzten freien Platz in der A-Mannschaft.

Die Siegerehrung für den Deutschlandpokal findet erst am nächsten Tag statt, sodass Cornelia Hasselhorn erst kurz vor Beginn des Länderwettkampfes erfährt, dass sie es geschafft hat.

In der A-Mannschaft zu spielen, ist schon ein ganz besonderes Erlebnis.

Es ist ein schöner aber auch sehr anstrengender Tag, denn die französischen Bretter gehören in die Kategorie "nicht so einfach".

Bei der am Abend stattfindenden Siegerehrung sind die Hunnewupper dann wieder insgesamt sehr präsent. Wenn auch der Sieg im Länderwettkampf mal wieder an die Holländer vor Deutschland und Frankreich geht, sind wir im Offenen Turnier ganz vorne mit dabei.

Cornelia Hasselhorn belegt in der Klasse B den 3.Platz (652 Punkte in 5 Durchgängen). In Klasse C belegten Bärbel Mörking (604) und Dagmar Spille (603) die Plätze 2 und 3.

Bei der Siegerehrung für den Deutschlandpokal gehen in der Klasse B die ersten 3 Plätze nach Littel. Cornelia Hasselhorn (Schnitt 125,25) siegt bei diesem 10er-Turnier vor Angela Neuhaus (124,85) und Dagmar Spille (123,80). Die Punktzahlen sind aufgrund der Beschaffenheit der Spielbretter nochmal höher zu bewerten. Ebenfalls ganz vorne mit dabei sind die Hunnewupper auf der Tanzfläche. Die Franzosen lieben deutsche Partymusik und wir haben sie beim Feiern kräftig unterstützt.

Nach einer langen Partynacht steht am nächsten Morgen noch etwas Kultur in Straßburg auf dem Programm, bevor es dann auf den Rückweg geht.

Im letzten Jahr hatten die Hunnewupper die große Aufgabe der Durchführung dieses Turniers übernommen und damals sehr viel Anerkennung von allen Seiten für die super Organisation erhalten.

Wir können dieses Lob direkt an unsere französischen Freunde zurückgeben. Es war ein superschönes Wochenende!!!

Cornelia Hasselhorn



Länderspielteilnehmer Cornelia und Günter Hasselhorn



Medaillengewinner v. links n. rechts: Cornelia Hasselhorn, Dagmar Spille, Angela Neuhaus, Bärbel Mörking

Erfolgreiches Jahr für die Jakkolospieler

2019 war das bisher erfolgreichste Jahr für die Hunnewupper beim Jakkolo. Die 1. Mannschaft wurde Meister in der 3. Liga und das in einer souveränen Art und Weise. Damit wird in 2020 erstmals eine Litteler Mannschaft in der 2. Niedersachsenliga spiele.

Mit 17 Punkten und 41 gewonnenen Spielen lag man letztendlich deutlich vor der SG Güntersen (liegt bei Göttingen). Eine herausragende Bilanz weist Jörg Zernitz auf. Er gewann 9 seiner 10 Einzel, warf einen Schnitt von 133,33 Punkten und war damit zweitbester Spieler der Liga. Nur noch getoppt von Tania Halfmann von der JC Bad Essen (133,65). Jörg holte aber die meisten Siege aller Einzelspieler dieser Liga. Ebenfalls überragende Spiele lieferte Angela Neuhaus ab. Sie gewann 7 Begegnungen (bei 3 Niederlagen - ähnliches gelang übrigens auch Bärbel Mörking). Angela hat einen Schnitt von 128,2 Punkten und ist damit achtbeste Spielerin in der Liga gewesen. Ein weiterer Punktegarant war das Koppel Neuhaus / Zernitz, die 9 Spiele gewannen und nur eines verloren. Mit einem Schnitt von 116,06 waren sie das zweitbeste Duo, punktemässig übertroffen nur durch Ingo Mack / Tania Halfmann (JC Bad Essen), die einen Schnitt von 121.7 zu Buche stehen haben. Und auch Bärbel Mörking / Dagmar Spille sorgten für reichlich Punkte (6 Siege bei 3 Niederlagen). Jörg hat übrigens mit 1393 Punkten das zweithöchste Einzel gespielt und zusammen mit Angela das dritthöchste Koppel (1235 Punkte). Insgesamt haben die Beiden 5 der 10 höchsten Koppelergebnisse abgeliefert.

Hunnewupper II belegte Platz 4 in dieser Liga, nachdem man lange in der Tabelle noch weiter oben lag. Im Einzel holten Günter Hasselhorn (5,5), Cornelia Hasselhorn und Cornelia Asche (je 5) die meisten Punkte. Carmen Schmidt fiel da etwas ab. Günters Schnitt von 129,82 bedeutete Platz 7 bei den Einzelspielern. Das "Conny-Koppel" (Asche / Hasselhorn) holte 5 Siege bei nur 3 verlorenen Spielen.

Für Hunnewupper III ging es als Aufsteiger in der 4. Liga nur darum die Klasse zu halten. Und wir können vermelden: "Mission erfüllt". 9 Punkte bei 28 gewonnenen Spielen bedeuten in der Abschlusstabelle Platz 4. Und jedes Punktspiel lief nach dem gleichen Motto: Sandra Gerdes und Rainer Hollje gewinnen ihre Einzel und zusammen das Koppel und einer der anderen SpielerInnen versucht auch noch sein Spiel zu gewinnen. Und diese Taktik ging auf. Hunnewupper III spielten Mal unentschieden (3:3), dazu kamen 2 Siege mit 4:2. Sandra legte eine beeindruckende Serie von 8 Siegen (bei einer Niederlage) hin und erzielte einen Schnitt von 125,3 Punkten. Rainer gewann7 seiner 10 Spiele (Schnitt 124,18). Und im Koppel gewannen die Beiden 9 ihrer 10 Spiele. Die Koppel der anderen SpielerInnen wurden sämtlich verloren, allein Jürgen Tempelmann / Andreas Lossow kassierten 6 Niederlagen. Elke Bleydorn-Brunken und Thorsten Muhle steigerten sich auch im Jahresverlauf, ein Punktgewinn gelang beiden allerdings nicht.

Mittlerweile hat bereits die neue Saison 2020 begonnen und die ersten Ligaspiele sind absolviert. Die Hunnewupper stehen vor schweren aber nicht unlösbaren Aufgaben. Hauptsächlich geht es darum, mit allen 3 Mannschaften den Klassenerhalt zu schaffen.

(JT)



Jürgen Tempelmann ist Vereinsmeister im Jakkolo

Vor den diesjährigen Meisterschaften im Einzel und im Koppel wurden in der Spielstätte der Hunnewupper alle Spielbretter ausgetauscht, so dass nicht auf den gewohnten Spielgeräten geworfen wurde, sondern sich alle TeilnehmerInnen auf ungewohnte Bretter einstellen mussten. Das erklärt auch die eher unterdurchschnittlichen Punktwerte.

Am meisten profitierte davon Jürgen Tempelmann, der noch am ehesten an seine übliche Punktzahl heran kam. Wenn man dann noch den Abzug (der sich aus den Leistungen des gesamten Jahres ergibt) berücksichtigt, kam Jürgen auf 1030 Punkte. Platz 2 ging an Cornelia Hasselhorn (986 Punkte) und Platz 3 an Dagmar Spille (980 Punkte). Auf den folgenden Plätzen landeten Elke Bleydorn-Brunken (949), Günter Hasselhorn (948), Carmen Schmidt (946) und Thorsten Muhle (944). Die höchste Punktzahl insgesamt (ohne Abzüge) hatte Jörg Zernitz mit 1219 Punkten. Jürgen wurde damit Nachfolger von Andreas Lossow, der nicht am Start war. Im Koppel reichte es dieses Jahr nicht für die Seriensiegerin der letzten Jahre. Bärbel Mörking belegte mit Elke zusammen nur den 4. Platz. Der Titel ging an Ange-





v.l. Cornelia Hasselhorn, Jürgen Tempelmann und Dagmar Spille

Punkte), gefolgt von Dagmar Spille / Jörg Zernitz (1004 Punkte) und Sandra Gerdes / Cornelia Hasselhorn (941 Punkte).
Anfang des Jahres wird dann beim neuen

Anfang des Jahres wird dann beim neuen Vereinsmeister zuhause nachgesehen, ob die Plakette auch einen würdigen Platz erhalten hat. Und da man dann sowieso gerade zusammen ist, wird noch ein kleiner Rundgang durch Littel gemacht und anschließend beim Titelträger gegrillt.

(JT)



Hunnewupper holen zwei Titel

Grün war die dominierende Farbe auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes bei den Niedersachsen-Meisterschaften für Mannschaften. Bereits zum 27. Mal wurde der Wettbewerb ausgetragen, dieses Jahr wieder in der Wüstinger Sport-Arena. Die Hunnewupper hatten sich mit drei Teams qualifiziert, aber durch einige Absagen bekam man nur zwei Mannschaften voll. Und beide gewannen in ihrer Klasse.

Hunnewupper I siegte in der B-Klasse in der Besetzung Angela Neuhaus, Dagmar Spille, Günter Hasselhorn mit 10030 Punkten (entspricht einem Schnitt von 125,38) deutlich vor der SG Güntersen (9864 Punkte) und Super 6 aus Hude-Hatten (9787 / 122,34).



Hunnewupper I

Hunnewupper II gewann in der Besetzung Elke Bleydorn-Brunken, Sandra Gerdes, Cornelia Hasselhorn und Bärbel Mörking in der C-Klasse mit 9483 Punkten (Schnitt 118,54) knapp vor der SG Petersdorf II (9424 Punkte).

Beide Mannschaften erhielten dann von der stellvertretenden Huder Bürgermeisterin Marlies Pape die Siegerpreise überreicht. In der A-Klasse, da wo die Cracks starten, sind wir (noch) nicht vertreten. Sieger wurden dort die DSV Erdnocken (Schnitt 135,19).

Neben der Siegerehrung für die Niedersachsenmeister wurden auch noch die Sieger der fünf Ligen durch den Ligasprecher Horst Tschörtner bekanntgegeben. Meister der 3. Liga und Aufsteiger wurden die Hunnewupper I mit klarem Vorsprung. Sie spielen nun erstmals in der 2. Liga. Die SG Güntersen und die Jakkolofreunde Bad Essen kamen auf Platz 2 und 3. Als Belohnung für den Staffelsieg gab es das obligatorische neue Spielbrett.



Hunnewupper II





Hartmut Spille Maurermeister

Möhlentangen 70 26203 Wardenburg

Tel. 0 44 07 - 67 83 Fax 0 44 07 - 2 01 40

spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de



Es handelt sich beim DJ übrigens nicht um den Torwart der Ü48 gleichen Namens

Dieter Meyer

Korsorsstr. 558

26203 Wardenburg

Tel: 04407 / 927843

Mobil: 01522 / 2684052

Email:

dieter.meyer@schwaebisch-hall.de

Bezirksleiter der



BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG
- Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken -



Bryan Liebl

Telefon 0441 36 13 13 33, https://liebl.lvm.de



Cloppenburger Str. 457, 26133 Oldenburg

Kurzmeldungen

Auch dieses Jahr fanden in Littel wieder 2 Fußball-Kleinfeldturniere mit Mannschaften "von weiter weg" statt. Bereits zum 13. Mal veranstaltete die Letheschule Oberlethe ein Turnier für Mädchenmannschaften der Klassen 6-9. Die 6 Teams kamen aus dem Nordwesten und aus Bremen. Ebenfalls zum wiederholten Male fand das FAMO-Firmenturnier in Littel statt. Die teilnehmenden Mannschaften stammten hier aus Norddeutschland bis runter nach Nordrhein-Westfalen. FAMO ist vielen besser bekannt als Sartorius / Lehmkuhl.

Ein besonders lobenswerter Fall von Fairness ereignete sich beim Punktspiel unserer 1. Herren beim TV Falkenburg II. Unser Kader war eh sehr klein, dazu kam, dass Kevin Niemann verletzungsbedingt bereits früh ausgewechselt werden musste. Als sich dann in der 76. Minute beim Stand von 3:2 für Littel Nils Brouwer ebenfalls verletzte und raus musste, nahm der TVF-Trainer Reinhold Peters nach kurzer Rücksprache mit seinem Team einen Spieler vom Platz, so dass es mit 10 gegen 10 weiterging. Ein vorbildlich faires Verhalten! Da passt es, dass das Spiel 4:4 endete. Wir baten den Schiedsrichter nach Spielende, dieses außergewöhnliche Verhalten im Spielbericht zu vermerken.

Unsere kleine Leichtathletik-Abteilung besteht ausschließlich aus Läuferlnnen. Einige nehmen mehr oder weniger regelmäßig an Veranstaltungen teil, manchmal sogar an einem Marathon. Beim Wardenburger Sommerlauf gingen u. a. Matthias Raschen und Henrike Grotelüschen an den Start. Matthias belegte beim 10-km-Lauf der Männer einen hervorragenden 12. Platz mit einer Zeit von 41:38 Minuten. Henrike, die bei den Frauen der SG Nikolausdorf / Littel kickt, startete für den TSV Großenkneten und belegte Platz 6 im

5-km-Lauf der Frauen mit einer Zeit von 23:53 Minuten.

Schiedsrichterobmann Andre Bakenhus hat für den nächsten Schiedsrichteranwärterlehrgang, der im Januar / Februar 2020 in Wildeshausen stattfindet, wieder 3 Interessierte gefunden. Simon Gerdes, Tim Göken und Lasse Klein wollen versuchen, die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Eine kleine Anmerkung: Wenn man mal auf dem Platz Spieler, Trainer oder Zuschauer beobachtet und sich Kommentare zu bestimmten Spielsituationen anhört, könnte man schlussfolgern, dass für Etliche der Besuch eines entsprechenden Lehrgangs durchaus sinnvoll wäre.

Hallenfußball / Futsal ist normalerweise im Vergleich zum Spiel im Freien nicht gefährlicher. Aber aufgrund eines anderen Bewegungsablaufes und mehr Zweikämpfen innerhalb kürzerer Zeit kann es leichter zu Verletzungen kommen. Das mussten auch unsere Herrenmannschaften diesen Winter erfahren. Maik Schröder "erwischte" es in Edewecht und Christoph Schallenberg beim Turnier in Tungeln. Sie zogen sich mehr oder weniger arge Verletzungen zu. Wir wünschen beiden eine schnelle Genesung.

Sportlich schnitten unsere Teams zum Teil erfolgreich ab. So belegte die 2. Herren beim Wintercup in Tungeln einen guten 3. Platz.

Die vielfältigen Sportangebote der Sportfreunde Littel-Charlottendorf sind natürlich immer für interessierte Neue offen. Das gilt in allen Sparten. Und gerade für Neubürger / Zugezogene ist die Aktivität im Verein eine Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Deshalb empfehlen wir, einfach mal bei den Übungsabenden "aufzuschlagen" oder eine Kontaktaufnahme zu den Verantwortlichen

im Verein (Daten hinten im Vereinsheft oder auf der Homepage). Oder man spricht mit Personen, die in einer der Gruppen / Mannschaften aktiv sind. Wir freuen uns über "frisches Blut".

Unser "Fanshop" bietet weiterhin Trikots und Mützen an. Ein adidas-Trikot mit SFL-Emblem kostet 18,00 € und eine schwarze Mütze ist für 10,00 € zu erwerben. Verkauft werden die Produkte bei den Heimspielen der 1. Herren oder direkt bei Jürgen Tempelmann.

Regeländerung beim Jakkolo. Auf Wunsch der Niederländer ist eine Regel durch den Deutschen Jakkolo Bund auf der Hauptversammlung in Lampertheim (Frankreich) geändert worden. Zukünftig erhält der Spieler, der nach dem 2. Durchgang alle Scheiben "versenkt" hat eine Scheibe zusätzlich zurück. Dadurch kann die Höchstpunktzahl von 148 jetzt auf maximal 152 Punkte steigen. Und wer nach einem Durchgang 148 Punkte erzielt hat, bekommt 2 Scheiben zurück.

Marie Sophie Brestrich, Mitglied beim SV Tungeln und Spielerin der C-Jugend der JSG Wardenburg (Trainer: Holger Siemer), ebenso Spielerin beim SV Meppen, ist ebenfalls Mitglied der niedersächsischen U14 Juniorinnenauswahl. Im Oktober nahm sie an einem Trainingslager der Auswahlmannschaft in der Nähe von Posen (Polen) teil und bestritt einige Begegnungen gegen polnische Nachwuchsmannschaften.

Die Hallenkreismeisterschaft im Futsal der Frauen fand am 18.01.20 in Ganderkesee statt. Da es sich im Gegensatz zu den Männern nicht um eine Pflichtveranstaltung handelte, war eine Teilnahme nicht zwingend erforderlich. Die SG Nikolausdorf / Littel nahm nicht teil. Insgesamt gingen 9 Teams ins Rennen, allein 3 Mannschaften stellte Jahn Delmenhorst.

Innerhalb der Litteler Ü48 wurde über eine Meldung für die **HKM Ü50 (Hallenfußball)** diskutiert. Letztendlich bekam man aber nicht genügend Spieler zusammen. Insgesamt haben nur 6 Teams aus OL Land / Delmenhorst für dieses Turnier gemeldet, das am 17.01.20 in Delmenhorst ausgetragen wurde.

Schon mal in den Kalender eintragen: Das **Dorfpokalturnier im Fußball** für Hobbymannschaften (Straßen / Familien / Firmen / Clubs u. ä.) ist für Sonntag, den 28.06.20 geplant. Titelverteidiger ist der Litteler Krug. Anmeldung bei Jürgen Tempelmann.

Zum zweiten Mal nahmen die Hunnewupper am Skatturnier der Litteler Clubs, alljährlich im Januar im Litteler Krug ausgetragen, teil. Sie (Bärbel Mörking, Dagmar Spille, Jürgen Tempelmann und Ersatzmann Helmut Jäger) belegten einen sehr guten 3. Platz. Bester Einzelspieler der Hunnewupper war Jürgen Tempelmann, der das viertbeste Ergebnis erzielte. Zum ersten Mal gewann der Skatclub "Pik Flöte – Hose runter", sie stellten mit Helge Möhlenpage und Jannik Bunjes auch die beiden punktbesten Einzelspieler.



"Neues Ladenschlussgesetz:

Künftig mehr Zeit für Brötcheneinkauf"

So titelte die Hannoversche Allgemeine Zeitung über die zum 01.07.19 in Kraft getretene Änderung des nieders. Ladenschlussgesetzes. Was von der Wirtschaft und deren Lobbyverbänden (IHK, FDP, CDU u.a.) gefordert wurde, war die Ausdehnung der verkaufsoffenen Sonntage, bis hin zur Forderung nach Öffnungszeiten an allen Sonntagen im Jahr. Widerstand gab es bei den politischen Parteien von den Grünen. Dagegen sprach sich auch die zuständige Gewerkschaft Verdi aus, die auf eine weitere Benachteiligung für ArbeitnehmerInnen hinwies. Und auch der LandesSportBund Niedersachsen sprach sich in einer Pressemitteilung gegen eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten aus. Als Argumente führte er an: "Die Durchführung von Sportwettkämpfen und der Spielbetrieb zahlreicher Sportarten finden zum allergrößten Teil am Wochenende statt. Da der Samstag in verschiedenen Berufsfeldern bereits als Arbeitstag belegt ist, ist der Schutz des arbeitsfreien Sonntags umso dringlicher. Zur Aufrechterhaltung eines verlässlichen Sportangebotes und eines guten Sportvereinslebens gehören neben den aktiven SportlerInnen sowie den ÜbungsleiterInnen auch die zahlreich ehrenamtlich Engagierten sowie die Eltern sportlich aktiver Kinder und Jugendlicher dazu." Und denen müsse man ausreichend arbeitsfreie Zeit gewähren. Deshalb lehnte der LSB eine generelle Ausweitung der Ladenöffnungszeiten ab und die Zahl der anlassbezogenen Ausnahmen (z. B. Cityfest, Kramermarkt) sollte möglichst gering bleiben.

Die jetzt beschlossene Änderung ist aus der Sicht der Sportvereine nicht "das Gelbe vom Ei". So dürfen weiterhin 4 Sonntage im Jahr verkaufsoffen sein (und die fallen meist witterungsbedingt in die Zeit in der auch Spielbetrieb ist). Allerdings konnten die gravierendsten Verschlechterungen nicht durchgesetzt werden. Nicht desto trotz werden auch zukünftig am Sonntag

40

einige SpielerInnen bei Spielen fehlen, da sie im Einzelhandel arbeiten. Das ist gerade für Mannschaften / Vereine, die eh schon über kleine Kader verfügen, ein ernstes Problem, denn da kommt es auf jede Spielerin / jeden Spieler an (siehe die Berichte über die 1. und 2. Herren in diesem Heft).

(JT)



Auch die LzO unterstützt die SF Littel-Charlottendorf

"Alle mit einer Spende bedachten Vereine und Gruppen tun Gutes für die Leute in dieser Region", so Stefan Dähne, Filialleiter der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) in Wardenburg (und langjähriger aktiver Fußballer). Über 15.000 € wurden dieses Jahr an insgesamt 11 Organisationen verteilt. Ein Großteil stammt aus den Überschüssen der Aktion "Sparen und Gewinnen". Der Betrag, den der Litteler Sportverein erhält und der von der 2. Vorsitzenden Nadine Gramberg in Empfang

genommen wurde, wird verwendet für die restlichen Anschaffungen für die Grillhütte. Die Dorfjugend und der SFL bedanken sich ganz herzlich bei den Entscheidungsträgern der LzO-Filialen Wardenburg / Hundsmühlen!

(JT)





Einladung zum 23. Litteler Beach-Volleyball-Open

am Sonntag, den 30.08.2020 in Littel am Lethestrand Beginn des Turniers ist um 11.00 Uhr

Gespielt wird (möglichst) in Mixed-Mannschaften mit 4 SpielerInnen

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Veranstalter: De Hunnewupper

Anmeldungen unter 04407-979311 (Jürgen Tempelmann) erbeten.

Einladung 23. Jakkolo - Turnier für Jedermann

am Freitag, den 10.04.2020 (Karfreitag) Beginn des Turniers ist um 19.00 Uhr im Vereinsheim

Spielerfahrung und Regelkenntnisse sind nicht erforderlich

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Veranstalter: De Hunnewupper

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis

Startgeld: 5€

Gasthof Dahms präsentiert: KuLi - Kultur in Littel

Februar bis Juli 2020

Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Leon und die magischen Worte 13. Februar

20 Uhr: Der Vorname

21. Februar Soulicious - Die Funk- und Soulband der Uni Oldenburg

Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Aladdin 12. März

20 Uhr: Bohemian Rhapsody

16. April Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

20 Uhr: Madame Aurora und der Duft von Frühling

8. Mai Konzert mit Zebu & the Gnus

14. Mai Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Findet Dorie

20 Uhr: The Sauare

21. Juni Sommerfrische - Kunsthandwerk und Köstlichkeiten

31. Juli Kino und Musik in Dahms' Garten mit Live-Musik und Gegrilltem. Bei Dunkelheit

zeigen wir den Film "Der Junge muss an die frische Luft"

Infos zu Uhrzeiten und Preisen auf unserer Webseite www.gasthof-dahms.de Gasthof Dahms | Garreler Str. 139 26203 Wardenburg-Littel | Tel.: 04407-357

Ansprechpartner im Verein

1.Vorsitzender: Peter Schmidt Sandberg 2 - Littel

Tel.: 04407 - 9138928 od. 81 31

2.Vorsitzende: Nadine Gramberg Garreler Str.94 - Littel Tel.: 04407-717 021

Fußballobmann (Senioren/Junioren)

Lutz Würdemann

Böseler Str.374 - Benthullen

Tel.: 0160 - 60 97 222

Sportwart/Pressewart: Jürgen Tempelmann Zu den Eichen 2 - Littel Tel.: 04407 - 97 93 11

Frauenwartin:

Larissa Cordes Vehnbergsweg 25, Littel

Tel.: 04407 - 82 95

Kassenwart:

Werner Knoblauch

Am Schlatt 14 - Wardenburg

Tel.: 04407-5581

Schriftführerin:

Rena Brandes Ahrensberg 105, Littel Tel.: 04407 - 68 20

Vereinsheim:

Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V

Helmskamp 2

26203 Wardenburg-Littel Tel.: 04407 - 2288

Trainer 1.Herren: Jörg Drechsel Tel.: 04407 - 20 585

Trainer 2.Herren: Thorsten Göken Tel.: 04407 - 27 85

Trainer Damen: SG Nikolausdorf/Littel

Kai Hölzen

Tel.: 0160 97754371

Trainer Ü48: Rolf Haake Tel.: 0441- 42 500

A-Jugend:

Bennet Überschär (SVT) Tel.: 0176 - 84402272 Michael Darsow (SVT) Tel.: 0160 - 90765172 Rainer Meinen (SVT) Tel.: 0172 - 4304692

Tel.: 0151 - 58141106 Thomas Ludwig (SVA) Tel.: 0171 - 7449489

C2:

Tel.: 0151 - 14832700 Dennis Müller (SVA) Tel.: 0151 - 65860868

Tel.: 0172 - 9595529 Janek Iserloth (SVT) Tel.: 0152 - 25449029

Trainer D-Junioren Jendrik Asche Tel.: 04407 - 979 001 Tim Bakenhus Tel.: 04407 - 6707

Trainer E-Junioren SG Benthullen/ Littel: Kora Heißenberg Tel.: 0173 - 6112456 Alexander Tutin Tel.: 01578 - 1680708

Trainer G-Junioren Cora Heißenberg Tel.: 0173 - 6112456 Maik Mörking Tel.: 04407 - 717169

Schiedsrichterobmann:

Andre Bakenhus

Handy: 0151 - 50 65 97 98 Email: bakenhusolldel@gmx.de

Trainer der JSG Wardenburg

Pascal Raschen (SVA) Tel.: 0173 - 56914302 Tiorven Baron (VfR) Tel.: 0152 - 23948279

C1:

Holger Siemer (SFL)

Sönke Schmacker (SVT)

Lennart Schipper (SVT)

Sportabzeichen: Sabrina Tönjes Tel.: 04407 - 91 37 229

Homepage: www.sf-littel.de

Eltern-Kindturnen

Nadine Gramberg

Larissa Cordes

Tel.: 04407-8295

Montagsgruppe:

Dienstagsgruppe:

Tel.: 04407 - 85 70

Elfriede Neuhaus

Tel.: 04407 - 8264

Hockergymnastik:

Tel.: 04407 - 6655

Sabine Koppenberg

Donnerstagsgruppe:

Elfriede Neuhaus

Fitness-Gruppe:

Maik Holsten

Tel.: 04407 - 82 64

Tel: 0179 - 73 54 595

Wirbelsäulengymnastik:

Bärbel Höppner

N.N.

Tel.: 04407- 71 70 21

Kinderturnen 4-6 Jahre

Kinderturnen 6-10 Jahre,

Mädchenturnen 10-16 Jahre:

Homepage Alte Herren: m.lk-alte-herren.de.tl

www.facebook.com/sflittel

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Littel - Charlottendorf im Vereinsheim Donnerstag, den 27. Februar 2020 19.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019

TOP 4: Ehrungen

TOP 5: Rechenschaftsberichte der Vereinsorgane, Ergebnisbericht der Kassenprüfer

TOP 6: Beschluss über Entlastung des Vorstandes

TOP 7: Wahlen zum Vorstand

TOP 8: Kassenprüferwahl

TOP 9: Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß gez. Peter Schmidt (1.Vorsitzender)

Alle Vereinsmitglieder ab 16 Jahre sind stimmberechtigt und herzlich eingeladen.